

20 | Kunstmagazin

ZEHLE.

ART

ARTVisions - Kunst, die bewegt

18 Künstler und Künstlerinnen, die ihre Geschichten und Visionen teilen -
Künstlerinnen zwischen Inspiration und Ausdruck.

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Januar 2025 #20



*Hintergrundbild von Ulrike Pichl

Hallo liebe Leserinnen und Leser,

ich bin Franziska C. Zehle - Künstlerin, Gründerin und Herausgeberin des Zehle.Art Kunstmagazins und des MeisterWerk Kunstfachmagazins.

Unser Leitgedanke lautet: **"DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN."**

Als Künstlerin verspürte ich stets den Wunsch, meine Werke einem größeren Publikum zugänglich zu machen und in Magazinen zu präsentieren. Doch oft stand ich vor einer Hürde: Ein erschwingliches, schnell zugängliches Magazin für Kunstschaffende - das fehlte. Aus meiner persönlichen Erfahrung heraus und mit meinem Know-how als Foto- und Medientechnische Assistentin beschloss ich, diesen Bedarf selbst zu decken und eine Plattform zu schaffen, die Künstlern wie mir eine Bühne bietet.

Die Resonanz war überwältigend. Binnen kürzester Zeit erreichten mich zahlreiche Bewerbungen von Künstlerinnen und Künstlern, die ebenfalls auf der Suche nach einer solchen Möglichkeit waren. Es zeigte mir, wie groß das Bedürfnis nach Sichtbarkeit in der Kunstwelt ist - und so entstand Zehle.Art Kunstmagazin, gefolgt vom Zehle.Art Verlag Deutschland und weiteren Projekten, die Künstler in ihrem kreativen Schaffen unterstützen.

Gemeinsam können wir dafür sorgen, dass Kunst in all ihren Facetten sichtbar wird.

Lasst uns zusammen „deine Kunst“ verbreiten.

In diesem Sinne: Kreative Grüße und viel Freude beim Lesen!

Eure
Franziska Celeste Zehle

Jeder kann es kostenlos ausdrucken, elektronisch verteilen oder auf die eigene Homepage stellen.

DEINE KUNST MUSS GESEHEN WERDEN!

In unserer mittlerweile 20. aufeinanderfolgenden Ausgabe widmen wir uns leidenschaftlich und mit umfassender Expertise der Aufgabe, vielversprechende Künstlerinnen und Künstler zu entdecken und ihre Werke einem breiten Publikum zugänglich zu machen.

Unser Ziel? Die Kunstszene aufmischen und allen Künstlerinnen und Künstlern in Deutschland und dem deutschsprachigen Raum die Möglichkeit geben, sich zu präsentieren und Anerkennung zu finden. Durch unsere Plattform möchten wir Kunst für alle, sei es als Künstlerin oder Künstler oder als Kunstliebhaber, zugänglich machen. Wir streben danach, dass Menschen gemeinsam an der Entwicklung einer lebendigen und vielfältigen Kunstszene teilnehmen können.

Die Vision hinter dem Kunstmagazin besteht darin, eine Gemeinschaft von Künstlern aus Deutschland und dem deutschsprachigen Raum aufzubauen, die sich gegenseitig unterstützen und gemeinsam die Kunst fördern. Auf diese Weise gewinnen die Künstler und Künstlerinnen an Bekanntheit, und die Reichweite ihrer kreativen Wirkung wird erweitert.

Lasst uns zusammen „deine Kunst“ verbreiten. | Das Magazin für deine Kunst!
#zehleartcommunity, Mehr als nur ein Magazin.

Info@zehleartmagazin.de | www.zehleartmagazin.de | *Alle Rechte vorbehalten.

© Franziska C. Zehle
Gründerin und Künstlerin



INHALT

- 1.** **Claudia Fischer** | Farbexplosionen der Seele - Die Kunst von Claudia Fischer. **Seite 8**
- 2.** **Sonja Brunnquell** | Die Schönheit der Welt durch ihre Augen betrachten. **Seite 10**
- 3.** **Katja Ochoa Molano** | Tierwelten im Fokus der Kunst - Katja Ochoa Molano und ihre poetische Verbindung zur Natur. **Seite 12**
- 4.** **Roswitha Gronemann** | Die Macht der Farben - Roswitha Gronemann und ihre gestische Malerei. **Seite 14**
- 5.** **Ingrid Reichenbergers** | Die Schönheit des Unsagbaren - Ingrid Reichenbergers stille Dialoge in Farbe und Form. **Seite 16**
- 6.** **Anastasiia Schröder** | Mut zur Farbe - Die Pop-Art-Welt von Anastasiia Schröder. **Seite 20**
- 7.** **Dr. Jana Nirvana** | Kunst als Dialog: Dr. Jana Nirvana und die Transformation der Corona-Zeit. **Seite 22**
- 8.** **Gabriele Chlebowski** | Farben, Gefühle und Formen: Die künstlerische Reise von Gabriele Chlebowski. **Seite 24**
- 9.** **Patricia Kaltenbach und Dominique Schwan** | Le Temps Différent - Eine besondere Zeit: Die Kunst der Mode. **Seite 26**
- 10.** **Lothar Kaspar Wurm** | Zwischen Abstraktion und Natur - Eine Reise in fiktive Welten. **Seite 28**

INHALT

- 11.** **Birgit Günther** | Die Freiheit der Farbe - Zwischen Leidenschaft und Sensibilität. **Seite 32**
- 12.** **Mario Grau** | Ein Künstler zwischen Kindheitserinnerungen und popkultureller Inspiration. **Seite 34**
- 13.** **Edgar Wüstefeld** | Kunst, die den Betrachter berührt und bewegt. **Seite 36**
- 14.** **Jasmin Mohamed Ali - Madam Levant** | Von Stuttgart nach Paris: Wie Madam Levant die Kunstwelt erobert. **Seite 38**
- 15.** **Ola Walter** | Zwischen Herkunft, Heimat und der Kunst, eine eigene Geschichte zu malen. **Seite 40**
- 16.** **Lisa Häberlein** | Das Meer als unerschöpfliche Inspiration. **Seite 42**
- 17.** **Beate Münch** | Die Wahrheit ist Freiheit - Die Künstlerin Beate Münch und ihre abstrakte Welt. **Seite 44**
- 18.** **Ulrike Pichl - ulrikesabinechrista** | Die Poesie des Augenblicks - Die Künstlerin Ulrike Pichl und ihre fotografische Reise. **Seite 46**

Kleiner Einblick der letzten Ausgabe



Bequem & Unkompliziert VIP STATUS

VON KUNST *FÜR* KUNST

Jeder hat die Möglichkeit, sich in den Verteiler aufnehmen oder daraus entfernen zu lassen. Bei Interesse können gerne Excel-Tabellen an verteiler@zehleartmagazin.de gesendet werden, um mehrere Interessenten aufzunehmen. Einzelpersonen können sich auch direkt per E-Mail melden. Die Herausgeberin, Franziska C. Zehle vom ZEHLE.ART KUNST-MAGAZIN, versichert, dass die Adressen weder an Dritte weitergegeben noch für andere Zwecke verwendet werden. Es werden lediglich Vorname, Name, Stadt/Land und E-Mail-Adresse benötigt.

Unser Magazin hat bereits über **58.000 Menschen begeistert**. Der direkte Verteiler umfasst aktuell 2.700 Adressen, und unsere Leserschaft wächst stetig und liegt derzeit bei über 10.540 Personen. Diese Zahlen werden von ZEHLE.ART kontinuierlich gepflegt und erweitert. Das ZEHLE.ART KUNSTMAGAZIN **wird bundesweit an unsere Zielgruppe versandt und erreicht zudem Leser im deutschsprachigen Ausland, darunter Österreich, die Schweiz, sowie in Spanien, Bulgarien, Luxemburg, Paraguay, USA, Russland und China.**



Dezember 2024 Nr.03

Artist
Josh Hernandez



#MEISTERWERKonline | Seite 4



Dezember 2024 Nr.03

Artist
Celia Lees



#MEISTERWERKonline | Seite 5



Dezember 2024 Nr.03

Artist
Ulrike Sabine Christa

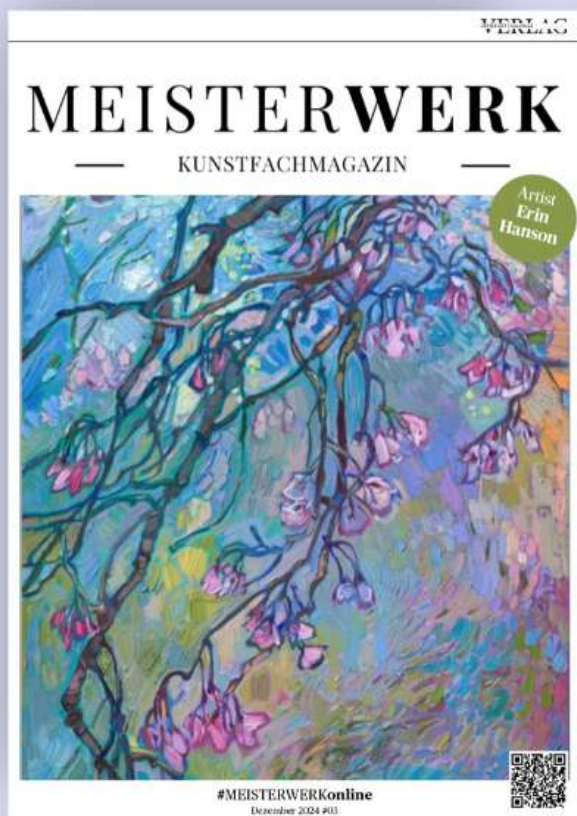


#MEISTERWERKonline | Seite 11

Die Bühne für deine KUNST

Deine Kunst gehört ins Kunstfachmagazin.
Mit dem online Kunstfachmagazin MeisterWERK bieten wir dir die perfekte Plattform - **auf einer komplette Seite**, um dein herausragendes Kunstwerk einem breiten Publikum zu präsentieren und dir einen Namen in der Kunstszene zu machen.

Dezember 2024 N°03





Claudia Fischer bei der Arbeit.



Traces of life | 120x160 cm, Acryl/Canvas, 2024. ¹

„Traces of life“ (Lebensspuren) ist ein abstraktes Gemälde, das auf einem cremefarbenen Untergrund viele verschiedene abstrakte Spuren in Relief und Farbe zeigt. Die kräftigen dunklen Töne, die lebhaften Fußspuren aus Farbe, mal glänzend, mal in sanftem Weiß, geben dem Bild eine Tiefe und Dynamik, die die Vielschichtigkeit des Lebens symbolisieren. Die unterschiedlichen Spuren auf dem Untergrund könnten die individuellen Erfahrungen, Emotionen und Wege darstellen, die Menschen im Laufe des Lebens hinterlassen. Trotz der Abstraktion ist die Aussage des Bildes klar: Jeder hinterlässt seine Spuren auf seinem eigenen Weg durch das Leben

Claudia Fischer

Manche Menschen sprechen durch Worte, andere durch Taten. Claudia Fischer hingegen spricht durch Farben, Strukturen und Emotionen. Unter ihrem Künstlernamen **colourexpllosionbycf** hat sie einen unverkennbaren Weg gefunden, ihre innere Welt auf die Leinwand zu bringen. Ihre Werke sind ein Fest für die Sinne und laden ein, in die Tiefen von Farbe und Form einzutauchen. Dieser Artikel gewährt Ihnen einen Einblick in die Welt einer autodidaktischen Künstlerin, die ihre Leidenschaft zur abstrakten Acrylmalerei erst vor kurzem entdeckt hat - und bereits jetzt mit beeindruckenden Werken begeistert.

„Farben sind das, was Gefühle auf der Leinwand zum Leben erweckt.“

Mit diesen Worten beschreibt Claudia Fischer, die unter ihrem Künstlernamen colourexpllosionbycf arbeitet, das Herzstück ihrer Kunst. Die in Deutschland lebende autodidaktische Künstlerin hat im Sommer 2023 ihre Liebe zur abstrakten Acrylmalerei entdeckt. Seitdem ist ihr Malmesser mehr als nur ein Werkzeug - es ist ein Medium, durch das sie ihre Emotionen ausdrückt und ihre Gedanken zum Leben erweckt.

Bereits seit ihrer Kindheit war Claudia von Kreativität umgeben, sei es durch Zeichnen, Basteln oder andere künstlerische Aktivitäten. Doch erst mit dem Experimentieren von Farben, Formen und Oberflächen hat sie ihre wahre Leidenschaft gefunden. „Die Möglichkeit, Emotionen durch Farbe und Struktur zu zeigen, fasziniert mich. Es ist wie ein Dialog mit der Leinwand, der jedes Mal aufs Neue überrascht.“

In ihrer künstlerischen Arbeit legt Claudia besonderen Wert auf Abstraktion und Emotionalität. Ihre Werke entstehen

durch den Einsatz von Malmessern und Spachteln, während Pinsel selten zur Anwendung kommen. Mit diesen Techniken erzeugt sie kraftvolle Reliefs, faszinierende Schichten und Strukturen, die den Betrachter in eine visuelle Reise entführen. „Die Farben vermischen sich, ziehen sich an, stoßen sich ab und bilden Kontraste - und oft entstehen Ergebnisse, die ich selbst nicht vorhersehen konnte“, erklärt sie mit leuchtenden Augen.

Doch es sind nicht nur die Farben, die den besonderen Zauber ihrer Werke ausmachen. Die Tiefe steckt im Detail. Jede Schicht, jede Nuance erzählt eine Geschichte. „Manche meiner Arbeiten laden geradezu dazu ein, sie zu berühren, die Spuren nachzufahren, ihre Oberflächen zu erkunden“, beschreibt Claudia ihre Kunst. Und tatsächlich: Bei genauerem Hinsehen entdeckt man in ihren Bildern oft kleine Überraschungen - sei es eingearbeiteter Sand aus einer Lieblingsbucht oder Kaffeesatz von einem besonderen Frühstück. Diese Materialien verleihen ihren Werken eine zusätzliche Dimension und schaffen eine Verbindung zu Erinnerungen und Momenten.



Pink flamingos | 120x160cm, Acryl/canvas, 2024. ²

„Pink flamingos“ präsentiert eine faszinierende Reise durch Farben und Oberflächen. In diesem farbenfrohen Werk werden die Eindrücke des Malers prominent betont, wodurch eine dynamische und lebendige Oberfläche entsteht. Blaue Töne, Rosa, Weiß und Rot dominieren die Szenerie und schaffen eine atmosphärische Tiefe, die den Betrachter in eine Welt der Fantasie entführt. Über diesen kräftigen Farben ziehen sich zartrosafarbene Linien, die wie feine Spuren der Flamingos auf ihrer Heimreise wirken. Die Serie lädt dazu ein, die Vorstellungskraft zu entfalten und die Reise dieser majestätischen Vögel durch das Spiel von Farben und Formen zu erleben.



Blueberry hill | 120x160 cm, Acryl/Canvas, 2024. ³

„Blueberry hill“ ist ein abstraktes Gemälde, das durch seine starken rosa, blauen und roten Töne auffällt, die das Bild mit Lebendigkeit und Energie durchdringen. Über diesen Farben liegen weiße Farbspuren wie Sahnespritzer, die eine gewisse Leichtigkeit und spielerische Dynamik hinzufügen. Das gesamte Bild ist von reliefartigen Abdrücken geprägt, was dem Werk eine taktile Dimension verleiht und den Betrachter dazu einlädt, die Oberfläche zu erkunden. Die Kombination aus kräftigen Farben und reliefartigen Strukturen erzeugt eine faszinierende visuelle Spannung und regt die Fantasie an.

„ Blueberry hill“ lädt dazu ein, in eine Welt voller kräftiger Farben, Bewegungen und Texturen einzutauchen und ermöglicht es, eigene Interpretationen und Emotionen zu entdecken.“

Das Atelier - ein Ort der Ruhe und Schöpfung.

Claudias kleines Atelier ist ihr Zufluchtsort. Hier, oft in den stillen Abend- oder Nachtstunden, wenn die Welt zur Ruhe kommt, findet sie ihre Inspiration. „Die Stille der Nacht gibt mir die Möglichkeit, mich vollkommen in den kreativen Prozess zu vertiefen. Es ist wie eine Explosion der Gedanken und Gefühle, die sich auf der Leinwand entfalten.“

Ihre Werke sind keine realistischen Abbilder der Welt, sondern vielmehr Spiegelungen ihrer inneren Gefühlswelt. Sie erzählen von Träumen, Erfahrungen, Erinnerungen und Sehnsüchten. Doch Claudia überlässt es bewusst dem Betrachter, eigene Interpretationen zu finden. „Jeder sieht etwas anderes in meinen Bildern. Und genau das macht Kunst für mich so besonders - sie spricht jeden individuell an.“

Eine Einladung zur Farbexplosion.

Mit ihren Arbeiten möchte Claudia Fischer nicht nur ihre eigene Leidenschaft für Kunst ausdrücken, sondern auch andere dazu inspirieren, Farbe in ihr Leben zu bringen. „Farbe hat die Kraft, Menschen zu berühren, sie zu motivieren oder ihnen Trost zu spenden“, erklärt sie. Ihre

Werke sind nicht nur Kunstobjekte, sondern auch emotionale Begleiter, die zum Nachdenken und Träumen anregen.

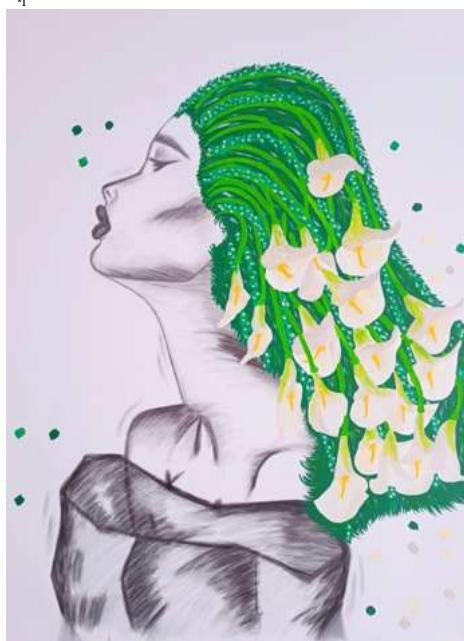
„Lassen Sie sich von der Kunst verzaubern, tauchen Sie ein in die Welt der Farben und Formen. Und vor allem: Genießen Sie Ihre eigene innere Farbexplosion!“

In einer Welt, die oft von Hektik und Monotonie geprägt ist, bietet Claudia Fischers Kunst einen Moment des Staunens und der Ruhe. Ihre Werke laden uns ein, innezuhalten, die Schönheit im Detail zu erkennen und die Farbexplosionen des Lebens zu genießen.

Claudia Fischer ist unter **@colourexpllosion_handmade** auf sozialen Medien und Kunstplattformen zu finden. Besuchen Sie sie online und lassen Sie sich inspirieren - von einer Künstlerin, die Farben und Emotionen in Perfektion vereint.



*Künstlerin



The Bride | 80x60x2cm, Leinwand, 2024. ¹

Bleistift- und Kohlestiftzeichnung mit Acrylelementen aus der Kollektion „Flowers and Faces“.



The Queen | 80x60x2cm, Leinwand, 2024. ²

Bleistiftzeichnung mit Acrylelementen aus der Kollektion „Flowers and Faces“.

Sonja Brunnquell

„Kunst ist mein Ausgleich und meine Kraftquelle.“

Mit dieser einfachen, aber tiefen Aussage beschreibt Sonja Brunnquell ihre Liebe zur Malerei. Bereits im Kindergarten füllte sie dicke Kunstmappen mit ihren ersten Werken - damals schon geprägt von ihrem Lieblingsmotiv: Blumen. Seitdem haben sich Stil und Technik weiterentwickelt, doch die Begeisterung für das Malen ist geblieben.

Heute lebt Sonja mit ihrem Mann und ihren zwei Kindern in Alsdorf bei Aachen, wo sie in ihrem eigenen kleinen „Reich der Farben“ ihrer Kreativität freien Lauf lässt. Ihre Kunst ist ihr Rückzugsort, ihr Ausgleich und eine Quelle der Ruhe. „Wenn ich male, kommt mein Kopf zur Ruhe und die Zeit bekommt einen anderen Rhythmus“, erklärt sie. Dieser Fokus und die Leidenschaft sind es, die ihre Werke so einzigartig machen.

Blumen, Farben und die Kraft der Vielseitigkeit.

Sonja Brunnquell beschreibt ihre Schaffenswege als vielseitig und experimentell. Sie arbeitet mit Acryl- und Ölfarben,

kombiniert Strukturmaterialien und setzt auch unkonventionelle Hilfsmittel aus dem Haushalt ein.

„Manchmal entstehen Ideen Wochen im Voraus in meinem Kopf, bevor ich sie auf der Leinwand umsetzen kann“, sagt sie über ihren kreativen Prozess. Diese Detailverliebtheit und das Planen im Voraus bilden die Basis ihrer beeindruckenden Bilderkollektionen.

Trotz ihrer Experimentierfreude bleibt ein Motiv in ihrer Kunst immer präsent: Blumen. „Blumen sind für mich nicht nur ein ästhetisches Element, sondern auch ein Symbol für Positivität“, erklärt sie. „Mit Blumen verbinden die meisten Menschen etwas Schönes, und ich möchte, dass meine Kunst die Betrachter glücklich macht.“

Ein Beispiel dafür ist ihre aktuelle „Flowers and Animals Collection“, die unter anderem das Gemälde „The Frog Prince“ umfasst. Diese Kollektion spiegelt Sonjas Liebe zur Natur und zu farnefrohen Kompositionen wider. Doch auch abstrakte Arbeiten und themenbezogene Serien sind Teil ihres Portfolios, das sich kontinuierlich weiterentwickelt

Der Mut, Neues zu wagen.

Obwohl die Kunst Sonja Brunnuell ein Leben lang begleitet hat, sieht sie sich selbst erst seit Kurzem als Teil der Kunstszene. Im Jahr 2023 wagte sie den Schritt, ihre Werke öffentlich auszustellen, und konnte bereits positive Erfahrungen bei Ausstellungen in Städten wie Hamburg und Bonn sammeln. Dieser Schritt war ein bedeutender Wendepunkt für sie - ein Moment, in dem sie ihre wahre Berufung erkannte.

„In der Kunst sehe ich etwas, das mich vollkommen erfüllt und glücklich macht“, erklärt sie. „Wer etwas tut, das er liebt, hat großes Glück.“ Dieser Satz beschreibt nicht nur ihre eigene Reise, sondern auch die Botschaft, die sie mit ihrer Kunst vermitteln möchte.

Eine Einladung, sich zu verlieren.

Sonja Brunnuell möchte, dass sich Menschen in ihren Werken verlieren können - dass sie etwas Positives spüren, wenn sie ein Bild betrachten. Für sie ist Kunst mehr als Dekoration: Sie ist ein Ausdruck von Emotionen, ein Medium, um Geschichten zu erzählen und Gefühle in Farben und Strukturen zu übersetzen.

„Ein Bild kann das Zentrum eines Raumes sein, ohne dass es bewusst dort platziert wurde“, sagt sie. Diese Worte spiegeln ihre Philosophie wider: Kunst sollte nicht aufdringlich sein, sondern subtil eine Atmosphäre schaffen, die zum Verweilen einlädt.

Es gibt Menschen, die ihre Leidenschaft für die Kunst schon in jungen Jahren entdecken, und dann gibt es jene, die den Mut finden, ihre Kreativität mit der Welt zu teilen - und damit etwas Wunderbares erschaffen. Sonja Brunnuell ist eine dieser Künstlerinnen, die beides verkörpert. Obwohl die Kunst sie schon ihr ganzes Leben begleitet, hat sie erst 2023 den Schritt gewagt, ihre Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf ihre Inspirationsquellen, ihre Schaffenswege und das, was sie antreibt: die Freude an Farben, Motiven und der Fähigkeit, Positives durch Kunst zu verbreiten.



The Peacock | 80x60x2cm, Leinwand, 2024. ³

Sprühlack und Acrylmalerei mit verschiedenen Haushaltsgegenständen und Pinseln erstellt aus der Kollektion „Flowers and Animals“.



The Frog Prince | 80x60x2cm, Leinwand, 2024. ⁴

Sprühlack und Acrylmalerei mit verschiedenen Haushaltsgegenständen und Pinseln erstellt aus der Kollektion „Flowers and Animals“.



*Künstlerin

Katja Ochoa Molano

In einer Zeit, in der die Menschheit zunehmend über ihre Beziehung zur Natur nachdenkt, gibt es Künstler*innen, die es verstehen, diese Verbindung auf eine tiefgründige und künstlerisch anspruchsvolle Weise zu reflektieren. Eine von ihnen ist die in Deutschland geborene und in Kolumbien geprägte Künstlerin Katja Ochoa Molano. Mit ihrer einzigartigen Mixed-Media-Kunst bringt sie Tiere in den Mittelpunkt, die als Sinnbilder für menschliche Gefühle und Erfahrungen stehen. In diesem Artikel gewähren wir Einblicke in ihr Schaffen, ihre künstlerische Philosophie und ihren Lebensweg.

Die Werke von Katja Ochoa Molano entführen den Betrachter in eine Welt, in der Tiere weit mehr sind als bloße Wesen der Natur - sie werden zu Botschaftern der Seele. Ihr künstlerisches Statement beschreibt treffend die Essenz ihrer Arbeit: Tiere als Spiegel menschlicher Zustände, als Trostspender, als Weisheitsquelle. Es sind Werke, die nicht nur faszinieren, sondern auch zum Nachdenken anregen.

Tiere als emotionale Botschafter

In Katja Ochoa Molanos Kunst verschmelzen Tiere und menschliche Emotionen auf poetische Weise. „Die Tiere untersuchen einen menschlichen Zustand und tragen ihn nach außen“, sagt sie über ihre Arbeiten. Dabei erscheinen Tiere aus verschiedensten Lebensräumen in vertrauten Alltagssituationen, die dem Betrachter zugleich fremd und doch tief vertraut erscheinen. Sie übernehmen Rollen, in denen Gefühle wie Freude, Melancholie oder Sehnsucht sichtbar werden.

Die dynamische Beziehung zwischen Identität und Zugehörigkeit ist ein zentraler Fokus ihrer Arbeit. Ihre Kunst lädt dazu ein, innezuhalten, genauer hinzuschauen und sich auf ein „Gespräch“ mit den dargestellten Wesen einzulassen.

Eine besondere Technik: Mixed Media trifft auf Tiefdruck

Die technische Komplexität und die Liebe zum Detail machen Ochoa Molanos Werke einzigartig. Ausgangspunkt ist oft ein durch Tiefdruckverfahren geätztes Tiermotiv, das

sorgfältig ausgesägt und mit weiteren künstlerischen Techniken ergänzt wird. Botanische Drucke, feine Zeichnungen, Collagen, das Chine Collé-Verfahren und Stickereien fließen harmonisch in die Komposition ein.

Trotz der Vielfalt an Techniken bleibt der Hintergrund in vielen Arbeiten bewusst weiß. Diese Leere lenkt die Aufmerksamkeit auf das Wesentliche: die tierischen Protagonisten und die Emotionen, die sie verkörpern. „Es geht mir darum, den Gedanken Raum zu lassen, sich ganz auf das Tier und seine Geschichte einzulassen“, erklärt die Künstlerin.

Jedes Werk ist trotz wiederkehrender Druckmotive ein Unikat, da die individuelle Ausgestaltung immer neue Facetten hervorbringt. So entstehen Bilder, die zugleich meditativ und kraftvoll wirken - eine Hommage an die Tierwelt, die sich in der Dramatik der heutigen Umweltsituation als besonders wertvoll erweist.

Zwischen zwei Welten: Ein Lebensweg voller Inspiration

Geboren 1969 in Deutschland und geprägt von einem halben Leben in Kolumbien, spiegelt Katja Ochoa Molanos Kunst die Fülle und die Widersprüche dieser beiden Welten wider. Ihre Liebe zur Natur zeigte sich früh: Von 1994 bis 2005 arbeitete sie als Biologin in Kolumbien, einem Land voller Naturschönheiten, das jedoch auch von Gegensätzen gezeichnet ist.

Bereits in den 1990er Jahren begann sie, sich intensiv mit der Malerei zu beschäftigen - autodidaktisch und mit einer tiefen Überzeugung für ihre eigene künstlerische Entwicklung. Nach ihrer Rückkehr nach Deutschland im Jahr 1999 widmete sie sich schließlich ganz der Kunst. Seit 2006 arbeitet sie als freischaffende Künstlerin und gibt ihr Wissen an verschiedenen pädagogischen Einrichtungen weiter.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt in der Landschaftsmalerei, die sie durch zahlreiche Drucktechniken ergänzt. Diese künstlerische Vielseitigkeit spiegelt sich auch in ihren Ausstellungen wider, wie zuletzt in der Einzelausstellung „Über Landschaften und Tierparaden“ im Juni 2023 in der Orangerie München.

Kunst als Appell für den Schutz der Natur

Die Liebe zur Tierwelt zieht sich wie ein roter Faden durch Katja Ochoa Molanos Schaffen. In einer Welt, in der Umweltzerstörung und Artensterben allgegenwärtig sind, sieht sie ihre Kunst als eine Möglichkeit, die Wahrnehmung für die Natur zu schärfen. „Die Tierwelt liegt mir sehr am Herzen“, betont sie. Mit ihren Werken möchte sie nicht nur faszinieren, sondern auch ein Bewusstsein für die Zerbrechlichkeit und den Wert der Natur schaffen.

Ihre Kunst ist ein stiller, aber eindringlicher Appell, der uns daran erinnert, dass die Beziehung zwischen Mensch und Tier eine wechselseitige ist - und dass die Natur uns vieles über uns selbst lehren kann.



Back Home | 36 x 50 cm, 2024, Mixed Media. 1



Chicky and Snail | 47 x 35 cm, 2024, Mixed Media. 2



No reason to hide your eyes | 37 x 27 cm, 2024, Mixed Media. 3



Katta and Snail | 35 x 36 cm, 2024, Mixed Media. 4



*Künstlerin

Roswitha Gronemann

In einer Welt, in der Worte oft nicht ausreichen, um Gefühle auszudrücken, gibt es Künstlerinnen wie Roswitha Gronemann, die eine andere Sprache sprechen - die Sprache der Farben. Mit ihrer dynamischen und farbintensiven Malerei schafft sie Werke, die Emotionen wecken, Räume füllen und die Betrachter*innen in ihren Bann ziehen. Von einem reichen beruflichen Leben geprägt, hat sie sich seit 2018 ganz der Kunst verschrieben und eine unverkennbare Handschrift entwickelt. In diesem Artikel tauchen wir in die Welt von Roswitha Gronemann ein - eine Welt voller Farben, Bewegung und Inspiration.



Lichter Himmel | 100 x 70 cm, 2023, Pigment in Acrylbinder auf Steinpapier. 3

Als Schülerin von Jan Holthoff und Jens Kilian (Freie Akademie für Malerei, Düsseldorf) hat sie sich in der letzten Zeit besonders der Bewegung „Gestische Malerei“ angeschlossen und arbeitet angelehnt an diesen intuitiv-abstrakten Stil. Was beschreibt den Kern der „Gestischen Malerei“? Es ist hier der Pinselduktus, der aus einer Geste - im wörtlichen Sinne zu verstehen als Akt des Malens - heraus, den Pinsel in Farbe getaucht, intuitiv, direkt und ohne einer bestimmten Absicht zu folgen, auf die Leinwand bringt. Das hier gezeigt Wert ist dafür ein prägnantes Beispiel. Es entsteht schon beim ersten Blick eine interessante Dynamik von links unten nach rechts oben, durch starke Kompositionslinien gekennzeichnet. Ebenso erlebt der Betrachter aber auch eine Sogwirkung zur Bildmitte, in dem dort genau eine klaffende Lücke in ein freundliches Hellrosa mündet. Vom Rosa geht es zum Hellblau, klingt kitschig? Keineswegs. Eben weil Roswitha nicht rational zur Farbe greift aus einem möglichen Hang zur Harmonie und Gefälligem, sondern aus der Intuition - dem inneren Gespür für die passende Farbe - arbeitet. Es ist dies ein Entstehungsprozess, der aus der intuitiven Farbwahl ein ganzes, großes, imponantes Gemälde entstehen lässt. Wenn wir uns einlassen auf diese gewaltige Farbsprache, dann finden wir etwas in uns, was ganz tiefe Punkte der Emotionen berührt. Spüren Sie nun den Sog in die fröhliche Welt des Erwachens der Natur. Vielleicht können Sie die Natur und schon den nahenden Sommer auch riechen, hören die Klänge von Vogelgezwitscher und rauschenden Blättern, von einem plätschernden Bach und spüren die Wärme der Sonne auf ihrem Körper. Dies alles entstand aus einer puren, intuitiven Geste heraus. Roswitha Gronemann erfüllt sie mit Geist und Leben, mit Emotionen und Gedanken. Tauchen Sie ein in eine Welt voller Farbe und Energie, erfinden Sie sich neu und entdecken Sie pure Lebensfreude, intensive Nähe und Begegnung im Einklang mit der Natur.

© Bela Hüttenhein, Kunsthistorikerin M.A. 2023



In the air5² & In the air6³ | 2023, Pigment in Acrylbinder, 100x70 cm

Anders als in der reinen „Gestischen Malerei“ sind in dieser Werkreihe „In the air“ schon deutlichere Formen erkennbar, wenngleich auch aus einem inneren Pinselduktus entstanden, unbeabsichtigt, leicht, in schlängelnden, leisen Formen. Allen diesen Formen gemeinsam ist ein Aufstreben durch den Bildraum, mal geschlängelt, mal gekrümmt, mal diagonal, mal durchwoben. Einzelne, in Gruppen oder paarweise verdichten sich die schmalen Formengebilde zu wuchernden Strukturen, die förmlich aus dem Bild zu wachsen scheinen. Gleichzeitig sind sie eingebunden in ruhige Farbflächen, die wie horizontale Bänder eine Tiefenstruktur im Bild erzeugen und das Raumgefüge einer Landschaft erkennen lassen. Und weil ihr die Malerei als künstlerischer Ausdruck nicht ausreicht, findet Roswitha Gronemann auch noch Worte, die ihre Emotionen beschreiben. Sie dichtet in der japanischen Versform des Haiku. Traditionelle japanische Haiku Gedichte bestehen aus drei Sätzen mit fünf Silben in der ersten Zeile, sieben in der Zweiten und fünf in der dritten Zeile. Lesen Sie selbst ihr Gedicht, verfasst unter anderem zu dieser Werkreihe. Das Gedicht leicht, sinnlich und auf gewisse Weise romantisch ruft den Frühling herbei und bittet ihn zu bleiben. Der leichten und fast transparent wirkenden Pinselbahnen streben in wellenförmigen Strukturen durch dieses Bild, in dem sich drei ausgeprägte Farbflächen zu drei Ebenen vereinen. Klar getrennt und doch durchlaufen diese Wellen wie eine Herzfrequenz den Bildraum, voller Hoffnung und voller Erwartung, luftig, leicht und in japanisch anklingender Eleganz.

© Bela Hüttenhein, Kunsthistorikerin M.A. 2023



*Detailbild: Lichter Himmel.

Ein Leben für die Farbe

Roswitha Gronemann blickt auf ein bewegtes Leben zurück: Geboren 1958 im Kreis Göppingen, sammelte sie über Jahrzehnte Erfahrungen in unterschiedlichsten Bereichen - von der Hotelfachfrau über die Unternehmens- und Personalberatung bis hin zur zertifizierten Natur- und Landschaftsführerin. Doch erst in der Malerei hat sie ihre wahre Berufung gefunden.

Seit 2018 widmet sich Gronemann voll und ganz der Kunst. Ihr Weg führte sie über ein freies Studium an der Haller Akademie der Künste, der Freien Kunstakademie Augsburg und der Freien Akademie für Malerei in Düsseldorf. Hier verfeinerte sie nicht nur ihre Technik, sondern entwickelte auch ihren ganz eigenen Stil. Die gegenständliche Malerei der ersten Jahre hat sie mittlerweile nahezu vollständig abgelegt, zugunsten einer freien, expressiven und gestischen Bildsprache.

Die Sprache der Farben

„Farben sind uns näher als manches Wort“, sagt Roswitha Gronemann über ihre Arbeit. Farben sind für sie nicht nur ein Medium, sondern eine emotionale Kraft, die unser Leben tiefgreifend beeinflusst. Diese Überzeugung spiegelt sich in ihrer Kunst wider: Auf großformatigen Leinwänden schafft sie dynamische Oberflächen, in denen expressive Farbfelder mit gestischen Setzungen und raumgreifenden Linien verschmelzen.

Die Inspiration dafür findet sie in der Natur. Doch es geht ihr nicht um das Abbilden von Landschaften oder Gegenständen. Vielmehr ist die Natur für sie ein Ausgangspunkt, um freie konzeptuelle Ideen umzusetzen. Ihre Malerei entsteht aus einer Mischung aus kontrollierter Spontaneität und bewusstem Spiel mit Schichten von Farben, Pigmenten, Graphit und Tusche. Dabei verleiht sie der Farbe selbst eine zentrale Rolle - erst kommt die Farbe, dann die Form.

Die Werke von Roswitha Gronemann leben von einem Wechselspiel aus Farbdichte und Leichtigkeit. Sie kombinieren intensive, üppige Farben mit zarten Linien und schaffen so ein harmonisches Gleichgewicht zwischen Dynamik und Ruhe.

Künstlerische Erfolge und Gemeinschaft

Seit 2014 ist Roswitha Gronemann mit ihren Arbeiten in Einzel- und Gruppenausstellungen vertreten. Besonders hervorzuheben sind ihre internationalen Erfolge: Sie erhielt mehrere renommierte Kunstpreise, darunter den Frida Kahlo Prize in Mailand, den International Prize Paris sowie den Botticelli Prize in Florenz. Diese Auszeichnungen unterstreichen die Strahlkraft ihrer Werke, die nicht nur in ihrer Region, sondern auch über die Landesgrenzen hinaus Anerkennung finden.

Gemeinschaft spielt in ihrem künstlerischen Schaffen ebenfalls eine zentrale Rolle. 2018 gründete sie gemeinsam mit anderen Künstlern eine Atelieregemeinschaft in Crailsheim, die zu einem Ort des Austauschs und der Inspiration geworden ist. Hier entstehen nicht nur ihre Werke, sondern auch Synergien mit anderen kreativen Köpfen.

Farben als Lebensfreude

Roswitha Gronemanns Kunst ist weit mehr als nur ein ästhetisches Erlebnis - sie ist eine Liebeserklärung an das Leben. „In Farben schwelgen ist für mich die pure Lust am Leben“, sagt sie. Diese Freude überträgt sich auf ihre Bilder und schließlich auch auf die Betrachter*innen.

Ihre Werke laden dazu ein, sich auf die Kraft der Farben einzulassen und sie auf einer emotionalen Ebene zu erleben. Sie zeigen, dass Farben nicht nur Räume füllen, sondern auch die Fähigkeit haben, unsere Sinne und Gefühle zu steuern.



*Künstlerin

Ingrid Reichenbergers

Wie erzählt man Geschichten, die jenseits der Worte liegen? Wie bringt man das Unsagbare auf eine Leinwand? Die Künstlerin Ingrid Reichenberger hat es sich zur Aufgabe gemacht, diesen stillen Dialog mit Linien, Farben und Formen zu führen. Ihre Werke sind mehr als nur abstrakte Bilder - sie sind eine Symphonie menschlicher Emotionen, ein Raum für Gedanken, die nicht in Worte gefasst werden können. Dieser Artikel lädt dazu ein, die Welt von Ingrid Reichenberger zu entdecken: eine Welt, die die Grenzen der Sprache überschreitet und das Unsichtbare sichtbar macht.

Immere Welten 4 | 120 x 80 cm, 2023, Acryl auf Leinwand. ¹



In unserer inneren Welt, geprägt von Erfahrungen und Einstellungen, fragen wir uns, ob die äußere Realität so ist, wie wir sie wahrnehmen. Kann eine nächtliche Wanderung uns neue Erlebnisse und Entdeckungen bringen? Der nächtliche Himmel wird zur Bühne für faszinierende Phänomene: Sternschnuppen ziehen ihre leuchtenden Streifen, Nordlichter tanzen, und am Firmament erscheinen leuchtende Objekte, die wie funkelnde Diamanten zwischen den Sternen schweben. Die Planetenkonstellationen bilden eine besondere Harmonie, während mysteriöse Objekte die Vorstellungskraft anregen und die Nacht in ein magisches Spektakel verwandeln. Innen wie Außen.

Eine Reise durch das Unsagbare

Ingrid Reichenbergers Kunst ist ein Abenteuer, das in den Zwischenräumen von Farben und Formen beginnt. „Meine künstlerische Reise durch das Unsagbare bedient sich der Formen und Farben, um Geschichten zu erzählen, die jenseits der Grenzen der Sprachen liegen“, beschreibt die Künstlerin ihren Ansatz. Ihre Werke laden dazu ein, innezuhalten, tiefer zu schauen und die eigene Interpretation zu entdecken.

Reichenberger versteht es, mit Farben und Linien eine visuelle Sprache zu schaffen, die universell und doch intim ist. Es ist eine Sprache, die Emotionen weckt und innere Welten spiegelt. Ihre Bilder sind oft unerwartet, wie ein Blick in einen inneren Kosmos, der plötzlich Ordnung in das Chaos bringt - oder es bewusst neu formt.

Der kreative Prozess - Von Gedanken zu Formen

Für Ingrid Reichenberger ist der kreative Prozess eine Form der Transformation. Ihre Inspirationen stammen aus der Wahrnehmung einer Welt, die laut, grell und oft überwältigend ist. Doch anstatt sich darin zu verlieren, sucht sie nach einem Weg, sich durch die Kunst zu orientieren. Ihr Pinsel wird zum Kompass, der sie durch die inneren und äußeren Welten navigiert.

Reichenberger arbeitet bevorzugt auf großen Leinwänden und experimentiert mit Acryl- und Ölfarben, ergänzt durch ungewöhnliche Werkzeuge wie Luftballons oder Murmeln. Dabei spielt der direkte Kontakt mit der Farbe eine zentrale Rolle. „Ich liebe es, mit meinen Händen in die Farbe zu fühlen“, sagt sie. Dieser intuitive Ansatz führt zu Werken, die von einer beweglichen, strahlenden Energie durchzogen sind.

Artist, Ingrid Reichenbergers - Die Schönheit des Unsagbaren - Ingrid Reichenbergers stille Dialoge in Farbe und Form.

Ein besonderes Element in ihrer Kunst ist die Schichtarbeit. Farben, Formen und Linien werden auf der Leinwand übereinandergeschichtet, bis sich ein harmonisches Ganzes ergibt. Dabei lässt sie sich von dem Gedanken leiten, dass Veränderung immer im Inneren beginnt: „Im Flow werden neue Netze geknüpft, neue Wege angelegt und in Balance gebracht.“

Die NeuroGraphik® als Inspirationsquelle

Eine besondere Inspiration hat Ingrid Reichenberger in der NeuroGraphik® gefunden - einer jungen Methode nach Prof. Dr. Pavel Piskarev, die Kunst und Psychologie verbindet. Als zertifizierte NeuroGraphik®-Trainerin hat sie diesen Zeichenstil studiert und in ihre Arbeit integriert. Doch sie hat ihn nicht einfach übernommen, sondern sich davon emanzipiert, um ihren eigenen Stil zu entwickeln.

Die neurographischen Elemente in ihren Bildern tragen dazu bei, neue Perspektiven zu schaffen und emotionale Resonanz zu erzeugen. Ihre Werke sind nicht nur visuell beeindruckend, sondern wirken auch auf einer tiefen, fast meditativen Ebene.

Die Schönheit des Unsagbaren

Ingrid Reichenbergers Werke sprechen von Harmonie und Disharmonie, von Balance und Chaos - immer auf der Suche

nach einer universellen Verbindung. „Worte sind belanglos, meine Gedanken begeben sich frei in den Fluss“, sagt sie. Diese Freiheit spiegelt sich in ihren Bildern wider, die Geschichten ohne Worte erzählen.

Ihre Kunst ist ein Appell an die Kraft der Gedanken: „Wir sind, was wir denken. Alles, was wir sind, entsteht aus Gedanken. Mit unseren Gedanken formen wir die Welt.“ (Siddhartha Gautama). Dieser Grundsatz zieht sich wie ein roter Faden durch ihr Schaffen. Sie lädt den Betrachter ein, nicht nur die sichtbaren Elemente ihrer Werke zu betrachten, sondern auch die Geschichten in den Zwischenräumen der Farben zu entdecken.

Verantwortung durch Kunst

Für Ingrid Reichenberger ist Kunst nicht nur ein Ausdruck von Kreativität, sondern auch ein Weg, Verantwortung zu übernehmen - für sich selbst und für die Welt. „Veränderung beginnt immer bei mir“, sagt sie. Ihre Werke sollen nicht nur dekorativ sein, sondern Denkanstöße geben, neue Wege eröffnen und inspirieren.

Ihre Fähigkeit, das Unsagbare sichtbar zu machen, macht Ingrid Reichenberger zu einer außergewöhnlichen Künstlerin. Ihre Bilder sind ein leiser, aber eindringlicher Dialog, der Menschen unterschiedlicher kultureller Hintergründe anspricht und verbindet.



Innere Welten I | 100 x 100 cm, 2024, Acryl und Öl auf Leinwand. ²

Die dargestellte Szenerie offenbart die facettenreiche innere Welt eines Menschen, in der verborgene Aspekte der Persönlichkeit, wie Erfahrungen oder Emotionen, subtil zum Ausdruck kommen. Hier werden die vielschichtigen Ebenen und Bewegungen der Gedanken, Gefühle und Erinnerungen bildlich beschrieben. Diese dynamische Darstellung veranschaulicht die komplexen Verbindungen zwischen Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen und Erfahrungen, die zusammen die einzigartige Persönlichkeit eines Individuums formen. Das Bild spiegelt die Vielfalt der Facetten wider, die sich vereinen, um die einzigartige Identität eines Menschen zu gestalten.



Innere Welten 3 | 80 x 60 cm, 2023, Acryl auf Leinwand. ³

Die komplexe innere Welt eines Menschen. Der kleine Krater steht für die tieferen oder versteckten Aspekte der Persönlichkeit, vielleicht für Erfahrungen oder Emotionen, die nicht unmittelbar sichtbar sind. Vielleicht aber auch für eine tiefe Verletzung? Die harmonischen Kreise, durchsichtig oder voller Farbe, beschreiben die verschiedenen Schichten oder Facetten der Gedanken, Emotionen und Erinnerungen. Der transparente Kreis weist auf leichter zugängliche Aspekte hin, die offensichtlicher sind als andere, während die Farben die Vielfalt und Intensität dieser inneren Erfahrungen darstellen könnten. Die Linien stehen für die Verbindungen zwischen diesen verschiedenen Elementen - sie beschreiben die komplexen Beziehungen zwischen Gedanken, Gefühlen, Erinnerungen und Erfahrungen, die die innere Welt eines Menschen formen. Dieses Bild spiegelt die unterschiedlichen Facetten wieder, die zusammenkommen, um die einzigartige Persönlichkeit eines Menschen zu formen.

Kunst der Woche

DEINE
KUNST!
DEINE
WOCHE!

Fokus auf DEINE KUNST! ENDLICH!

Sichere dir jetzt einen Platz
Letzte Chance!

Es gelten die Teilnahmebedingungen

#MEISTERWERKonline

Fokus auf DEINE KUNST. ENDLICH!

Sichere dir deinen Platz und sei dabei! Jeden Montag um 13:00 Uhr präsentieren wir drei neue Kunstwerke. Wer weiß – vielleicht ist deins das nächste! Wir freuen uns darauf, gemeinsam mit dir deine Kunst zu zeigen und bekannt zu machen.

#MEISTERWERKonline

Mehr unter www.zehleartmagazin.de

+300 Werke präsentiert

MEISTERWERK #MEISTERWERKonline K&M



Mario Henrique
@mariohenrique.art



Andreas Grutza
@the.best.face.art



Ira Volkova
@ira.volkova.art



Tim Fowler
@timjfowler



Patrick Johnston
@patrickjohnstonceramics



Ulrike Pichl
@ulrikesabinechrista



Adam Neuba
@adams.art.gallery



Isi Carolina
@Isi_carolina



Mia Pensa
@miapensa



Maria Eggenkemper
@maria.eggenkemper.art



Kunst der Woche - Entdecke, was inspiriert!



*Künstlerin

Anastasiia Schröder

Pop-Art lebt von Lebendigkeit, Mut und einem spielerischen Umgang mit der Realität. Für die Künstlerin Anastasiia Schröder ist diese Kunstform nicht nur ein Stil, sondern ein Lebensweg - einer, der sie von Selbstzweifeln und äußeren Zwängen hin zu Freiheit und Selbstentfaltung geführt hat. Ihre Werke sind bunt, lebensfroh und inspirierend. Sie ermutigen, das innere Kind zu umarmen und sich von gesellschaftlichen Erwartungen zu lösen. In diesem Artikel tauchen wir ein in die faszinierende Welt von Anastasiia Schröder und ihrer einzigartigen künstlerischen Vision.

Ein ungewöhnlicher Weg zur Kunst

Anastasiia Schröders Weg zur Pop-Art ist alles andere als konventionell. Sie beschreibt ihre Reise als einen Kampf gegen innere und äußere Widerstände. „Während viele seit ihrer Kindheit zeichnen, habe ich mir dieses Vergnügen selbst verwehrt“, erzählt sie. Früh verwaist, lag ihr Fokus auf Sicherheit und einem „anständigen Job“. Doch die Kunst blieb wie eine heimliche Sucht: ein Raum der Freiheit, der ihr immer wieder Trost und frische Luft schenkte.

Erst nach Jahren erlaubte sich Schröder, ihre Leidenschaft offen auszuleben. Die Selbstzweifel waren groß: „Ich dachte immer, nur wer Kunst studiert hat, könne sich Künstler nennen.“ Doch mit jedem Werk wuchs ihr Mut, ihren eigenen Weg zu gehen - abseits von Erwartungen und klassischen Definitionen.

Die Sprache der Farben und Fantasie

Heute ist Anastasiia Schröder eine gefeierte Pop-Art-Künstlerin, deren Werke durch ihre Lebendigkeit und ungewöhnliche Kombinationen begeistern. Ihre Motive sind ein buntes Puzzle aus bekannten Figuren, Elementen aus ihrer Vergangenheit und einer ungebremsten Fantasie. „Meine Kunst ist eine Mischung, so wie ich selbst: eine Buchhalterin und Pop-Art-Künstlerin, zwei Welten, die auf den ersten Blick nicht zusammenpassen“, erklärt sie.

Diese Verbindung von Gegensätzen macht ihre Arbeiten einzigartig. In ihren Bildern vereinen sich Figuren, die zunächst widersprüchlich erscheinen, aber durch Schröders kreative Handschrift eine überraschende Harmonie finden. Mit kräftigen Farben und lebendigen Details feiert sie die Freiheit, das innere Kind auszuleben - ein Thema, das in all ihren Werken präsent ist.

Mut zur persönlichen Note

Ein besonderes Merkmal von Schröders Kunst ist ihre persönliche Verbindung zu jedem Werk. Alte Erinnerungsstücke wie Spielzeug, Fäden oder Metallteile, die sie im Keller findet, verarbeitet sie mit Epoxidharz zu faszinierenden, greifbaren Elementen in ihren Bildern. Dadurch entsteht eine außergewöhnliche Haptik, die den Betrachter einlädt, tiefer in die Geschichten ihrer Werke einzutauchen.

„Jedes Element hat eine Geschichte, eine Bedeutung“, sagt Schröder. „Es ist, als ob ich meine Vergangenheit, meine Träume und meine Fantasie in eine einzige Leinwand fassen kann.“ Diese Verschmelzung von Material und Emotion verleiht ihren Werken eine Tiefe, die weit über die bunte Oberfläche hinausgeht.

Ein Appell an Mut und Selbstentfaltung

Mit ihrer Kunst möchte Anastasiia Schröder Menschen inspirieren, mutig zu sein und ihren eigenen Weg zu gehen. „Es ist in Ordnung, bunt zu sein und nicht den Erwartungen anderer zu entsprechen“, betont sie. In einer Gesellschaft, die oft versucht, Menschen in vorgefertigte Schablonen zu pressen, erinnert sie daran, wie wichtig es ist, sich selbst treu zu bleiben - auch wenn das bedeutet, mit 30 Jahren noch an Kindheitsträumen festzuhalten.

Ihre Werke sind ein Fest der Freiheit und des kreativen Ausdrucks. Sie laden den Betrachter ein, sich auf das Spiel mit Farben, Formen und Bedeutungen einzulassen - und dabei vielleicht die eigene kreative Seite wiederzuentdecken.



„**Legoman** *1 | 50 x 70 cm, 2023, Acrylfarbe, Epoxidharz, alte Legosteine.

Das Gemälde zeigt einen Legomann, zusammengesetzt aus verschiedenen Legosteinen. Es regt dazu an, darüber nachzudenken, woraus wir als Menschen bestehen. Die Botschaft ist, dass wir durch unsere Handlungen und Gedanken definiert werden.

Banana-Mama *2 | 100 x 70 cm, 2023, Acrylfarbe, Strickfäden, Epoxidharz, alte Legosteine, alte Knöpfe.

Das Gemälde zeigt einen erwachsenen Minion liegend zwischen Bananen. Die Szene bietet eine ironische Sicht auf den Prozess des Erwachsenwerdens. Die Bananen symbolisieren die vertraute Umgebung, während die Embryonalposition des Minions das Bedürfnis nach Geborgenheit und Schutz betont, selbst im Erwachsenenalter.

Master Einstein *3 | 100 x 100 cm, 2023, Acrylfarbe, Epoxidharz, alte Legosteine.

Das Gemälde zeigt Master Yoda in der Pose des berühmten Zungenbilds von Einstein. Eine ironische Gegenüberstellung zweier "Weisheiten" aus realer und fiktiver Welt. Es regt dazu an, über die Verschmelzung von fiktiven und realen Weisheiten durch Medienkonsum nachzudenken.

Darth Papa *4 | 120 x 80 cm, 2023, Acrylfarbe, Epoxidharz, alte Legosteine, alte Knöpfe.

Das Bild, das durch die zwei Kombinationen von bekannten Figuren entsteht, erzählt von der manchmal sehr schmalen Grenze zwischen Gut und Böse.



Dr. Jana Nirvana

Wie bewahren wir Erinnerungen an eine Zeit, die unser Leben radikal verändert hat? Wie schaffen wir aus den Trümmern des Vergangenen etwas Neues und Inspirierendes? Die promovierte Historikerin, spirituelle Künstlerin und Bestsellerautorin Dr. Jana Nirvana widmet sich genau diesen Fragen. In ihrer Ausstellung 2024 im Seniorentreff Hannover Döhren schuf sie einen Raum für Dialog und Reflexion. Ihre Arbeiten sind eine künstlerische Auseinandersetzung mit den Hinterlassenschaften der Corona-Zeit - eine Reise in die Wandlungsfähigkeit von Objekten, Räumen und unserer eigenen Wahrnehmung.

Die Kunst der Transformation

Dr. Jana Nirvana ist eine Künstlerin, die Grenzen überschreitet - zwischen Wissenschaft und Kunst, Materiellem und Spirituellem, Vergangenheit und Gegenwart. In ihrer Ausstellung 2024 setzte sie sich intensiv mit den materiellen Relikten der Corona-Zeit auseinander: Masken, Desinfektionsmittel, Verpackungen und andere symbolträchtige Gegenstände, die uns durch diese Epoche begleitet haben.

Mit einer künstlerischen Sensibilität verwandelte Nirvana diese alltäglichen Artefakte in Werke, die weit über ihre ursprüngliche Bedeutung hinausgehen. „Es ist faszinierend, wie Objekte ihre emotionale Wirkung verändern, wenn wir sie anders wahrnehmen“, beschreibt sie ihren kreativen Prozess. Durch das Spiel mit Farben, Texturen und Raumkompositionen machte sie deutlich, dass auch das, was uns einst belastete, eine neue, transformative Schönheit entfalten kann.

Der Seniorentreff als Labor des Lebens

Die Wahl des Ausstellungsortes war für Dr. Jana Nirvana kein Zufall. Der Seniorentreff Hannover Döhren wurde bewusst als „dialogisches Labor“ inszeniert. Dieser soziale Begegnungsraum, geprägt von den täglichen Routinen und Geschichten seiner Besucher, bot den perfekten Kontrast zu den vermeintlich starren Objekten der Corona-Zeit.

Mit ihrer „parasitären Intervention“ lud Nirvana die Besucher ein, ihre Werke nicht nur zu betrachten, sondern aktiv in den Raum einzutreten, der von Begegnungen, Erinnerungen und Emotionen geprägt ist. Ihre Arbeiten fügten sich nahtlos in die alltägliche Umgebung des Treffpunkts ein, wodurch die Kunst zu einem Teil der gelebten Realität wurde.

Symbolik und Wandelbarkeit

Die Ausstellung bestach durch ihre subtile Symbolik. Nirvana arrangierte ihre Werke in einem Spannungsfeld zwischen Anpassung und Widerstand. Masken wurden zu kunstvollen Collagen, Desinfektionsflaschen zu Objekten mit texturaler Tiefe und Farbintensität. „Jedes Objekt erzählt eine Geschichte - von Angst, von Schutz, aber auch von Hoffnung und Wandel“, erklärt sie.

Diese Auseinandersetzung mit Symbolen ging Hand in Hand mit einem spielerischen Ansatz. Dr. Jana Nirvana regte die Besucher dazu an, nicht nur die Oberflächen ihrer Werke zu betrachten, sondern auch die Zwischentöne zu fühlen. Wie verändert sich ein Gegenstand, wenn wir ihn in einen neuen Kontext setzen? Wie spiegelt sich unser innerer Wandel in der äußeren Welt wider?

Ein Ruf zur Reflexion

Die Ausstellung war mehr als eine Präsentation von Kunst - sie war ein Aufruf zur Reflexion. Nirvana versteht ihre Arbeit als Einladung, über unsere eigene Anpassungsfähigkeit und die Fähigkeit, aus Herausforderungen Kraft zu schöpfen, nachzudenken. „Die Freiheit, die wir suchen, beginnt in uns“, sagt sie.

Für die Besucher des Seniorentreffs wurde der Raum zu einem Ort des Austauschs und der Inspiration. „Die Kunst hat uns hier gezeigt, wie wichtig es ist, über das Offensichtliche hinauszusehen“, beschreibt eine Besucherin ihre Eindrücke. Nirvana schuf nicht nur Werke, sondern Momente der Begegnung - mit anderen, mit der Vergangenheit und mit sich selbst.



Pretty in Pink ¹



Silver Lining ²



Lagunenwasser ³



Der goldene Reiter ⁴

Kunst als Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft

Dr. Jana Nirvana hat mit ihrer Ausstellung einen Raum geschaffen, der Erinnerungen an die Corona-Zeit in etwas Positives und Inspirierendes verwandelt. Ihre Kunst zeigt, dass Veränderung und Anpassung keine Schwäche sind, sondern Ausdruck menschlicher Stärke und Kreativität. In einer Welt, die sich ständig wandelt, ermutigt sie uns, diese Wandlungsfähigkeit zu feiern - in uns selbst und in den Dingen, die uns umgeben. Ihre Ausstellung in Hannover Döhren war ein eindrucksvolles Beispiel dafür, wie Kunst als Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft wirken kann, und eine Einladung, die Freiheit in und um uns herum zu entdecken.

COLOURFUL | 80 x 60 cm, 2023, Öl auf Leinwand. ¹



LET IT SHINE | 80 x 60 cm, 2023, Öl auf Leinwand. ²



Gabriele Chlebowski

Die Biografie einer leidenschaftlichen Künstlerin

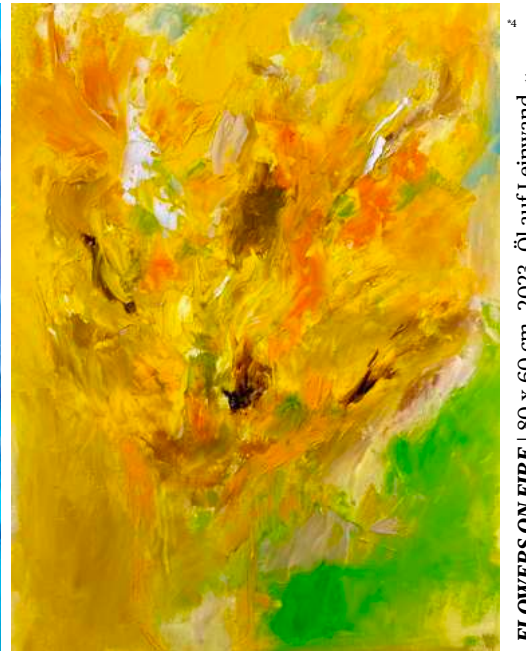
Gabriele Chlebowski wurde 1954 in Essen geboren und entdeckte früh ihre Leidenschaft für Kunst. Nach ihrem Studium der Kunstpädagogik und Germanistik an der Universität Essen widmete sie sich fast drei Jahrzehnte der Lehrtätigkeit an einer Gesamtschule. Doch die Kunst blieb immer ein zentraler Bestandteil ihres Lebens. Seit 2008 vertieft sie ihre künstlerischen Fähigkeiten unter der Anleitung des renommierten Künstlers Eugen Bednarek. Diese intensive Auseinandersetzung mit der Malerei gipfelte 2012 in ihrer Auszeichnung als Meisterschülerin.

Auch nach ihrer Lehrtätigkeit blieb Chlebowski der künstlerischen Weiterbildung treu. Sie nahm an Workshops und Kursen teil, darunter 2022 ein Kurs an der Sommerakademie der Hochschule der bildenden Künste Essen mit dem Fokus auf „Der individuelle Weg in der Malerei“. Ihre Werke wurden in zahlreichen Ausstellungen gezeigt, darunter in der Großen Kunstgalerie ZKE in Essen und der Galerie „dieserArt“. Besonders bemerkenswert war ihre Ausstellung „GeneARTionen“ 2022, die sie gemeinsam mit ihrer Tochter Ronja Chlebowski realisierte.

Kunst als Spiegel der Seele

Für Gabriele Chlebowski ist Kunst ein Weg, ihre inneren Welten sichtbar zu machen. „Meine Kunst spiegelt wider, was ich sehe, denke und fühle“, beschreibt sie ihren kreativen Ansatz. Ihre Werke sind nicht darauf ausgelegt, die Realität realistisch abzubilden. Vielmehr ist der künstlerische Prozess ein intuitives Spiel aus Farbe, Licht und Form, das von Empfindungen und inneren Bildern geleitet wird.

Ihre Reisen sind eine zentrale Inspirationsquelle. Sie sammelt Eindrücke, Farben und Atmosphären, die sie später in abstrakte Kompositionen verwandelt. Dabei verlässt sie sich ganz auf ihre Intuition. Im kreativen Prozess entstehen Strukturen, Linien und Flächen, die Assoziationen wecken - an Gesichter, Figuren, Landschaften oder sogar an Fantasiewesen. „Es ist ein Prozess, der überrascht und mich selbst immer wieder staunen lässt“, sagt sie.



Kunst ist eine Sprache, die nicht gesprochen, sondern gefühlt wird. Für die Essener Künstlerin Gabriele Chlebowski ist das Malen mehr als nur ein kreativer Akt - es ist ein intensiver Dialog mit ihrem Inneren und ihrer Umwelt. Inspiriert von Reisen und Lebenserfahrungen gibt sie Gefühlen, Gedanken und Eindrücken eine bildnerische Sprache, die sowohl spontan als auch tiefgründig ist. Ihre Werke, geprägt von der abstrakten Malerei und den vielseitigen Möglichkeiten von Acryl- und Ölfarben, laden ein, in fantasievolle Welten einzutauchen, die von Farben, Licht und Formen durchzogen sind.

Die Kraft der Materialien

Chlebowski bevorzugt Acryl- und Ölfarben, da diese ihr die Freiheit geben, spontan auf der Leinwand zu experimentieren. Während Acrylfarben schnelle Veränderungen und dynamisches Arbeiten ermöglichen, bietet die Arbeit mit Ölfarben einen meditativen Gegenpol. Hier entstehen ihre Werke oft Schicht für Schicht, indem sie Farben übermalt, Spuren des Anfangs freilegt, kratzt oder wischt.

Dieser vielschichtige Prozess lässt Bilder entstehen, die sowohl Tiefe als auch Bewegung besitzen. Es ist, als ob die Werke von innen heraus leuchten und Geschichten erzählen. „Die Arbeit mit Ölfarben inspiriert mich, immer wieder Neues auszuprobieren, das Bild zu verändern, bis es sich richtig anfühlt“, erklärt sie.

Die Sprache der Abstraktion

Gabriele Chlebowski bewegt sich souverän in der abstrakten Malerei. Ihre Bilder sind keine statischen Darstellungen, sondern laden den Betrachter ein, eigene Assoziationen und Interpretationen zu entwickeln. Ihre Kunst ist offen und frei

- ein Raum, in dem jeder seine eigene Geschichte entdecken kann.

„Linien, Formen und Farben kommunizieren miteinander und schaffen eine eigene Dynamik“, beschreibt sie ihre Werke. Diese Dynamik ist es, die den Betrachter in den Bann zieht und dazu anregt, tiefer in das Bild und seine eigene Fantasie einzutauchen.

Eine Einladung zur Entdeckung

Mit ihren Werken lädt Gabriele Chlebowski ein, innezuhalten und sich auf die Schönheit des Unvorhersehbaren einzulassen. Ihre Kunst ist ein Spiel zwischen Struktur und Freiheit, Intuition und Form, Spontaneität und Tiefe. Sie bietet keine endgültigen Antworten, sondern eröffnet Räume für Fragen und Entdeckungen.

Die Kombination aus künstlerischer Erfahrung, technischer Meisterschaft und emotionaler Intuition macht Gabriele Chlebowski zu einer außergewöhnlichen Künstlerin. Ihre Bilder erzählen nicht nur von ihrer eigenen Reise, sondern inspirieren auch andere, ihre eigene kreative Seite zu entdecken.

Patricia Kaltenbach und Dominique Schwan

In einer Welt, die von schnellen Trends und Massenproduktion geprägt ist, sticht eine Marke hervor, die sich der Kunst der Mode verschrieben hat. *Le Temps Différent* ist nicht nur eine Modekollektion, sondern eine Philosophie, die Eleganz mit Extravaganz vereint. Hinter diesem einzigartigen Konzept stehen zwei außergewöhnliche Künstler - Patricia Kaltenbach und Dominique Schwan. Ihre Schöpfungen sind mehr als nur Kleidung; sie sind Ausdruck von Vision, Kreativität und Leidenschaft. Dieser Artikel gibt einen tiefen Einblick in die Welt von *Le Temps Différent* und die Menschen, die diese außergewöhnliche Zeit gestalten.

Mode ist weit mehr als nur die Kleidung, die wir tragen. Sie ist ein Statement, eine Kunstform, die sich über Stoffe, Farben und Formen ausdrückt. Genau das ist es, was *Le Temps Différent* verkörpert: Mode als Kunst. Die Gründer Patricia Kaltenbach und Dominique Schwan haben es sich zur Aufgabe gemacht, eine besondere Zeit zu schaffen - eine Zeit, in der Mode nicht nur schön, sondern auch tiefgründig und inspirierend ist. Ihr Ziel ist es, den Menschen durch ihre Kreationen etwas Einzigartiges und Bleibendes zu schenken, das sowohl Eleganz als auch Extravaganz ausstrahlt.

***Le Temps Différent* - Ein gemeinsamer Traum**

Die beiden Künstler könnten unterschiedlicher nicht sein und doch teilen sie eine gemeinsame Vision. Patricia Kaltenbach, 26 Jahre alt, ist Studentin der Psychologie und seit jeher von Mode und Musik fasziniert. Schon als Kind träumte sie davon, eigene Kleidungsstücke zu kreieren, doch sie musste feststellen, dass ihre Talente eher im psychologischen als im künstlerischen Bereich lagen. Dennoch blieb ihre Leidenschaft für Mode ungebrochen, und sie suchte nach Wegen, ihre Visionen in die Realität umzusetzen.

Dominique Schwan, 29 Jahre alt, ist ein erfahrener Betriebswirt und zugleich ein ambitionierter Maler und Skulpturengestalter. Mit Stationen an einer Kunsthochschule und zahlreichen Ausstellungen in Städten wie Heidelberg, Mannheim, Berlin und Paris hat er sich in der Kunstwelt bereits einen Namen gemacht. Seine künstlerische Praxis ist vielfältig, von Malerei bis zu Skulpturen, und auch seine Zeit als Hospitant an einem Theater hat ihn stark geprägt. Als er und Patricia sich begegneten, fanden sie in ihren unterschiedlichen Talenten und Ideen eine perfekte Ergänzung. Gemeinsam gründeten sie *Le Temps Différent*, eine Marke, die ihre beiden Leidenschaften - die Kunst und die Mode - vereint.

Philosophie der Schöpfung

Die Kreationen von *Le Temps Différent* zeichnen sich durch ihre Unikate aus. Die Idee hinter der Marke ist es, Menschen eine „besondere Zeit“ zu schenken - eine Zeit, in der Kleidung nicht nur funktional ist, sondern eine Geschichte erzählt. „Mode muss mehr sein als nur ein Kleidungsstück. Sie muss Kunst sein“, betonen die beiden Gründer. Aus dieser Überzeugung heraus entstehen bei *Le Temps Différent* Designs, die sowohl die Zeitlosigkeit der Mode als auch deren Extravaganz widerspiegeln. Jedes Stück ist ein Ausdruck der Kreativität, ein Unikat, das mit größter Sorgfalt und Leidenschaft gefertigt wird.

Die Stoffe, die sie verwenden, sind nicht nur aus der Masse herausragend - sie sind Unikate, die von Dominique selbst entworfen und gezeichnet wurden. Besonders faszinierend sind die Drucke auf den Stoffen, die von Dominique mit außergewöhnlicher Präzision und Detailgenauigkeit in einem handgezeichneten Stil entstehen. Die femininen Gesichter auf den T-Shirts, inspiriert von den 1920er-Jahren, werden mit einem Kugelschreiber auf Papier gezeichnet - eine herausfordernde Technik, die keine Fehler zulässt und höchste Präzision verlangt. Doch gerade diese Herausforderung ist es, die die Designs zu etwas ganz Besonderem macht.

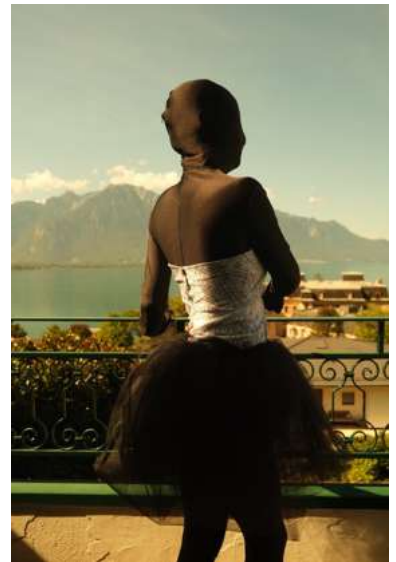
Die Materialien, die für die Kollektionen verwendet werden, reichen von edelster Seide und Baumwolle bis hin zu Alpakawolle und Papier. Diese Vielfalt an Stoffen trägt dazu bei, die künstlerische Vision der beiden Gründer auf eine neue Ebene zu heben. Jedes Kleidungsstück wird von Hand gefertigt, meist in Zusammenarbeit mit lokalen Schneidern und Schneiderinnen, die die Visionen von Patricia und Dominique mit höchster Präzision umsetzen.



Patricia Kaltenbach und Dominique Schwan.



Model trägt „Madame III“ aus Serie I. ¹



Lebender Mannequin trägt unser Showkleid sous-robe reverse aus der Sommerkollektion 2023, Tüllrock mit Baumwollkorsage. ²

Regionalität und Nachhaltigkeit im Fokus

Neben der künstlerischen Dimension legt *Le Temps Différent* auch großen Wert auf Regionalität und Nachhaltigkeit. Die Produktion erfolgt möglichst lokal, um soziale Verantwortung zu übernehmen und die lokale Handwerkskunst zu fördern. „Wir möchten, dass unsere Kreationen nicht nur schön sind, sondern auch die Menschen und die Umwelt respektieren“, sagen Patricia und Dominique. Diese Philosophie zieht sich durch alle Aspekte der Marke und wird auch in den Designs selbst widerspiegelt, die eine ganz eigene, zeitlose Ästhetik besitzen.

Mode als hohe Kunst

Für Patricia und Dominique gibt es keinen Zweifel: Mode ist Kunst. Sie sehen sich nicht nur als Modedesigner, sondern als Künstler, die mit jedem Stück eine Geschichte erzählen. Die Kreationen von *Le Temps Différent* sind für sie eine Möglichkeit, Mode in ihrer abstraktesten Form darzustellen - Designs, die den Betrachter zum Staunen und Hinterfragen anregen. „Kleider machen Leute“, sagen sie, „und nicht Leute machen Kleidung.“ Durch diese Philosophie wird Mode zu einer Form der Kunst, die über das Sichtbare hinausgeht und den Träger in eine neue, außergewöhnliche Welt entführt.

Mit *Le Temps Différent* haben Patricia Kaltenbach und Dominique Schwan eine Marke erschaffen, die sich nicht nur durch außergewöhnliches Design auszeichnet, sondern auch durch ihre tiefere Bedeutung. Ihre Kreationen sind mehr als nur Kleidung - sie sind ein Ausdruck von Kunst, Kreativität und Leidenschaft. In einer Welt, die von flüchtigen Trends geprägt ist, schafft *Le Temps Différent* eine ganz besondere Zeit, die für immer bleibt.

Instagram: @letempsdifferent
www.letempsdifferent.eu
Shop: www.letd.eu/



Kostüm aus Baumwolle angelehnt an ein Himmelbett. Diese Kreation ist namenlos. 2023. ³



Lebender Mannequin trägt „Black T Big Print“ aus der „T“ Kollektion. 2023. ⁴

LE TEMPS DIFFÉRENT
MMXXII



Lothar K. Wurm

Lothar Kaspar Wurm ist ein Künstler, der sich durch seine konsequente Auseinandersetzung mit Form, Raum und Inhalt einen Namen gemacht hat. Seit seiner Ausbildung und Fortbildung an renommierten Institutionen wie der Münchener Kunstakademie und unter der Anleitung von Professoren wie Raimund Girke und Peter Klaßen, hat er eine künstlerische Sprache entwickelt, die zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit pendelt. Wurm arbeitet sowohl in großen als auch kleinen Formaten, wobei das großformatige Bild (ca. 150 x 150 cm) eine zentrale Rolle in seiner Arbeit spielt.

Die Kraft des großen Formats

Das große quadratische Format, für das sich Wurm bewusst entschieden hat, ist weit mehr als eine formale Wahl. Es ist ein Instrument, das den Raum mit einer besonderen Atmosphäre auflädt und den Betrachter aus seiner eigenen Lebenswirklichkeit herausführt. Ein Bild von dieser Dimension fordert Aufmerksamkeit, bietet aber gleichzeitig einen Raum für das Einlassen auf tiefere Dimensionen der Wahrnehmung und Interpretation. Dieses Format spricht eine andere Sprache als das gewohnte Maß an Bildern in unserer heutigen Zeit, es fordert sowohl den Raum als auch den Betrachter.

Gleichzeitig begleitet das kleine Format (ca. 50 x 50 cm) die großen Werke. Es sind Bildideen, die die Themen der großen Formate aufgreifen und teilweise neue, eigenständige Bildfindungen hervorbringen. In diesen kleineren Arbeiten manifestiert sich der kreative Prozess und die fortwährende Auseinandersetzung mit den großen Fragen der Kunst.

Der metaphorische Ort: Zeitlose Räume der Ungewissheit

In der Welt der Kunst gibt es Visionäre, die uns mit ihren Werken in unbekannte, tiefgründige Welten entführen. Lothar Kaspar Wurm ist solch ein Künstler. Mit einer klaren Fokussierung auf das große Bildformat und einer einzigartigen Bildsprache bewegt er sich zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit. Seine Werke sind keine flüchtigen Eindrücke, sondern bieten eine komplexe und tiefgehende Wahrnehmung von Raum, Natur und Zeit. Der Künstler, der die Betrachtung des Verborgenen und das Erkunden des Mikrokosmos zu seiner Philosophie gemacht hat, lebt und arbeitet als freischaffender Künstler in München. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf seine aktuellen Bildzyklen und das künstlerische Konzept, das ihn zu einem herausragenden Vertreter der modernen Kunstszene macht.

Ein Thema, das Wurm aktuell beschäftigt, ist der *metaphysische Ort*. Hier arbeitet der Künstler mit Formen, die sich in einem ort- und zeitlosen Raum bewegen und dabei eine fiktive Wirklichkeit aufbauen. Es entstehen Bilder, die uns an den Rand einer unsicheren, vielleicht dystopischen Zukunft führen. Diese Werke wirken wie eine Reflexion über eine „angehaltene Zeit“ - ein Moment, in dem der Betrachter in eine Welt eintaucht, die sowohl fremd als auch vertraut erscheint.

„Der metaphorische Ort“ beschreibt nicht nur geografische oder physische Räume, sondern auch psychologische Zustände und existenzielle Fragestellungen. Hier geht es um den Eskapismus, den Wunsch, aus der Realität auszubrechen und sich in einer anderen Wirklichkeit zu verlieren. Wurm lässt dabei seine Bildsprache offen und abstrakt, so dass der Betrachter Raum für eigene Interpretationen hat. Diese Werke sind nicht nur Malerei, sie sind Einladung zu einer Reise in die Tiefen des menschlichen Bewusstseins und zu einer Reflektion über die Unsicherheiten der Zukunft.

Naturnah: Die Kunst des Details

Ein weiteres zentrales Thema in Wurms Werk ist die *Naturerfahrung*. Aber nicht die flüchtige Beobachtung der Natur, sondern die detaillierte, intensive Wahrnehmung ist es, die Wurm interessiert. In seinen Arbeiten, die stark von der Vegetation und dem Mikrokosmos der Natur inspiriert sind, geht es um das Entdecken der kleineren, verborgenen Strukturen der Natur. Seine abstrakten Arbeiten sind eine Konsequenz dieser Wahrnehmung. Wurm entdeckt in den scheinbar unscheinbaren Details der Natur die tiefere Bedeutung und setzt diese in einer Bildsprache um, die die Grenzen zwischen Abstraktion und Gegenständlichkeit verwischen lässt.



Birken im Herbst | 155 x 150 cm,
2009, Acryl auf Leinwand.

Seine Werke vermitteln eine subtile, oft meditative Präsenz, die uns in das Geheimnis der Natur eintauchen lässt. Hier geht es nicht um die Darstellung von Landschaften im klassischen Sinne, sondern um das Streben nach einer tieferen Verbindung mit der Welt der Pflanzen, des Wachstums und der biologischen Formen.

Der Künstler und seine Ausstellungen

Lothar Kaspar Wurm wurde 1943 in München geboren und begann seine künstlerische Ausbildung bereits 1964 mit einem Architekturstudium in seiner Heimatstadt. Seit den 1970er Jahren hat er sich intensiv der Malerei und Bildhauerei gewidmet. Wurm hat seine Werke in zahlreichen Einzel- und Gruppenausstellungen weltweit gezeigt - unter anderem in München, Oldendorf, Dachau und sogar in internationalen Kunstzentren wie Wien und Paris.

Zu seinen bemerkenswerten Ausstellungen zählen unter anderem „Was wird“ (1999 in der Artothek München), „Leibhaftig“ (2000 in Oldendorf) und „Passion“ (2007 im Wasserturm Dachau). Besonders die Retrospektive „Idyllen“ in der Galerie der BayernLB (2008) sowie seine jüngste Ausstellung „Holz & Leinwand“ in der Galerie Grabsdorf (2023/24) haben die Vielfalt seiner Arbeit und die Entwicklung seiner künstlerischen Ideen eindrucksvoll dokumentiert.

Der Einfluss von Natur und Metaphysik auf die Kunst

In seiner Kunst bleibt Wurm immer der Natur und der Metaphysik verbunden. Diese beiden Themen, die auch die Grundlage für seine neuesten Bildzyklen bilden, eröffnen eine Welt voller Fragen und Reflektionen, die in der modernen Kunst nur selten so intensiv behandelt werden. Die Verschmelzung von Abstraktion und Natur lässt Wurms Werke zu einem faszinierenden Spiel aus Form und Inhalt werden.

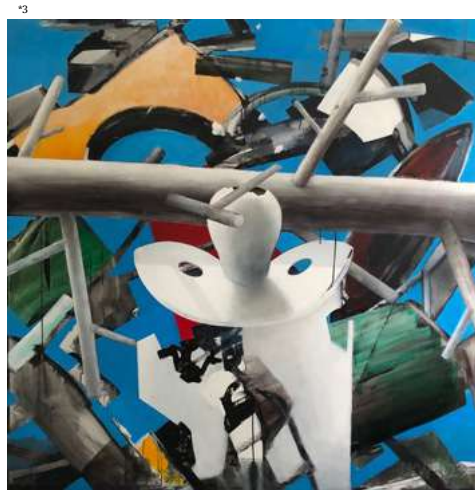
Sein Werk ist mehr als nur eine ästhetische Erfahrung - es ist eine Einladung, sich auf eine Reise zu begeben, die sowohl die äußere als auch die innere Welt umfasst. Durch seine Malerei und seine Skulpturen fordert Lothar Kaspar Wurm den Betrachter auf, das Bild als einen „Raum“ zu begreifen, der über die visuelle Wahrnehmung hinausgeht. Es ist ein Raum der Gedanken, des Staunens und der intensiven Auseinandersetzung mit der Welt.

In einer Welt, die oft von Oberflächlichkeiten und schnellen Eindrücken geprägt ist, bleibt Wurm ein Künstler, der sich der Tiefe verschrieben hat - der Tiefe der Natur, der Zeit und der menschlichen Existenz. Seine Arbeiten laden ein, innezuhalten und zu reflektieren. Ein Blick auf die Werke von Lothar Kaspar Wurm ist nicht nur ein visuelles Erlebnis, sondern ein intellektuelles und emotionales Abenteuer.

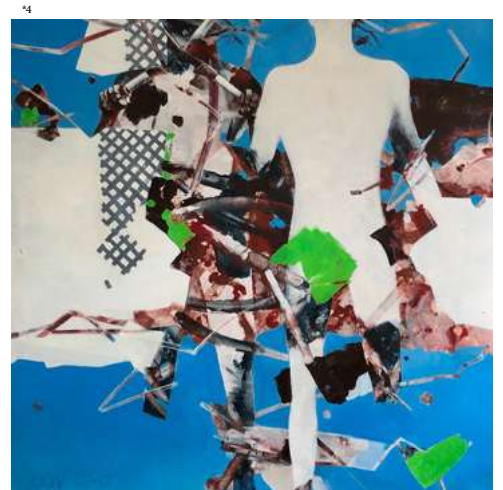
www.lotharwurm.de



Bei den Schafen ² | 155 x 150 cm,
2019, Acryl auf Leinwand.



Intro of Life ³ | 150 x 150 cm, 2023,
Acryl auf Leinwand.



Nachbarn ⁴ | 140 x 150 cm, 2017,
Acryl auf Leinwand.

Artist Alexandra Walter

Inspiring artist and unique works | Page 38



*Du möchtest in der
21. Ausgabe dabei sein!*

Deine Kunst direkt im Magazin! Ganz ohne Bewerbung. Präsentiere deine Kunst auf großer Bühne! Sichere dir jetzt einen Platz im online Kunstmagazin Zehle.Art und werde Teil einer exklusiven Ausgabe. Lass deine Kunst weltweit sichtbar werden – in einem 2-seitigen Artikel über dich und deine Werke. Erfahre, wie du deine Reichweite steigern und eine internationale Kunst-Community begeistern kannst.

Ein Artikel über dich und deine Kunst!

Ohne Bewerbung *direkt ins Magazin!*



Deine Kunst verdient es gesehen zu werden!

Sichere dir jetzt zwei Seiten in unserem Online-Magazin!

Artist x Zehleartmagazin

Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und darauf, gemeinsam deine Kunst zu verbreiten. 🤗



SCAN ME

#ZEHLEARTMAGAZINonline

Birgit Günther

Kunst ist mehr als nur die Darstellung von Formen und Farben - sie ist ein Ausdruck von Emotionen, eine Brücke zwischen dem Inneren des Künstlers und der Außenwelt. Birgit Günther, eine renommierte Künstlerin aus München, hat sich dieser Ausdruckskraft verschrieben. Mit einer tiefen Leidenschaft für die Malerei und einer klaren Vision schafft sie Werke, die nicht nur optisch fesseln, sondern auch die Seele des Betrachters ansprechen. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf das künstlerische Schaffen von Birgit Günther, ihre Werke und ihre kreative Reise, die sie sowohl national als auch international bekannt gemacht hat.



*Künstlerin

Orange Formen - | 60 x 80 cm, 2021, Mixed media.

Abstrakte Darstellung und Zusammenspiel von 2 Formen mit Verbindungselementen. Stoßen Elemente aneinander oder stoßen sie sich ab. Letztendlich bilden sie eine Einheit.

Birgit Günther, geboren 1962 in Ludwigsburg, hat sich in den letzten Jahren zunehmend auf die Malerei fokussiert und sich dabei eine bemerkenswerte künstlerische Handschrift erarbeitet. Die in München lebende Künstlerin, die ursprünglich Innenarchitektur an der Akademie der Bildenden Künste in München studierte und später als Dozentin für Aquarellmalerei sowie als zertifizierte Mediatorin tätig war, hat in der Malerei ihre wahre Leidenschaft gefunden. Sie ist Mitglied im Verein „Kunst in Sendling“ und hat in den letzten Jahren durch zahlreiche Einzel- und Gruppenausstellungen sowohl in Deutschland als auch international auf sich aufmerksam gemacht.

Die Kraft der Farbe: Leidenschaft und Dynamik

Die Werke von Birgit Günther sind von einer intensiven Auseinandersetzung mit Farbe und Form geprägt. Ihre Malerei ist ein faszinierendes Spiel mit Farbkompositionen und Farbempfindungen. „Farben spiegeln eine Stimmung wider und erfüllen mich mit Freude und Lebensaktivität“, erklärt die Künstlerin. Für sie ist Farbe ein wesentlicher Bestandteil der visuellen Sprache, die es ihr ermöglicht, Emotionen, Gedanken und Perspektiven auszudrücken. In ihren Arbeiten erzeugt sie Spannungen, Irritationen und Überlagerungen, die den Betrachter in einen Dialog mit dem Bild eintreten lassen.

Besonders in ihren großformatigen Werken kommen die kraftvollen, dynamischen Pinselstriche zur Geltung. Sie setzt

klare Dominanten, um ihre Leidenschaft und die Stärke ihrer Ausdruckskraft zu unterstreichen. In diesen Gemälden wird die Energie der Künstlerin direkt auf die Leinwand übertragen. Jedes Bild ist ein lebendiges, pulsierendes Kunstwerk, das mit seiner Intensität und Präsenz den Raum erobert.

Filigrane Zeichnungen: Sensibilität und Leichtigkeit

Im Kontrast zu ihren großformatigen, dynamischen Gemälden stehen Birgit Günthers filigrane Zeichnungen, die die Sensibilität und Leichtigkeit der Natur thematisieren. In diesen Arbeiten geht es nicht um die rohe Energie der Farbe, sondern um die zarte Erfassung von Formen, Strukturen und Bewegungen der Natur. Diese feinen, oft zart schattierten Zeichnungen spiegeln die Beobachtung und das Einfühlungsvermögen der Künstlerin wider. Sie stellt nicht nur die äußeren Formen der Natur dar, sondern erfasst die Essenz und den inneren Rhythmus des Lebens.

Diese Arbeiten sind ein weiteres Beispiel für Birgit Günthers Vielseitigkeit. Sie beherrscht es, sowohl die Kraft und Dynamik von Farbe zu nutzen als auch die leisen, fast unsichtbaren Facetten der Natur in filigranen Linien und Strukturen festzuhalten. In ihren Zeichnungen und Malereien fließen beide Elemente zusammen - die Bewegung und Dynamik der Farbe sowie die Ruhe und Sensibilität der Formen.

Vielfältige Techniken und Materialien

Birgit Günther arbeitet mit einer Vielzahl von Techniken und Materialien, die ihr die Freiheit geben, ihre kreativen Ideen auf unterschiedlichste Weise umzusetzen. Neben Acryl- und Aquarellmalerei setzt sie auch Mischtechniken und verschiedene Materialien ein, um den gewünschten Effekt zu erzielen. Die Kombination verschiedener Techniken ermöglicht es ihr, die Vielfalt der Ausdrucksmöglichkeiten der Malerei zu entfalten und komplexe, lebendige Kompositionen zu schaffen.

Die Malerei von Birgit Günther lässt sich in keiner festen Kategorie fassen. Sie spielt mit Abstraktion und Gegenständlichkeit, lässt ihre Werke sowohl Raum für Interpretation als auch für konkrete Assoziationen. Manchmal sind die Motive erkennbar, doch oft werden sie so verfremdet, dass sie eine neue, eigenständige Bedeutung erhalten. Ihre Bilder sind voller Spannung und Energie, aber auch von einer meditativen Ruhe, die den Betrachter dazu einlädt, tiefer in die Bildwelten einzutauchen.

Einblicke in die Ausstellungen und Auszeichnungen

Birgit Günthers Werke wurden sowohl in Einzel- als auch in Gruppenausstellungen in renommierten Galerien und Kulturzentren präsentiert. Ihre Ausstellungen reichen von München über Konstanz und Bologna bis nach Venedig. Zu den bedeutenden Einzel-Ausstellungen zählen unter anderem ihre Präsentationen in der Evangelischen Himmelfahrtskirche in München (2022/2023) und die ARTEG Galerie in Tegernsee (2022). Auch international hat Birgit Günther ihre Kunst erfolgreich präsentiert, beispielsweise bei der *Venice International Art Fair* in Venedig (2022) oder bei der *SWISSART EXPO* in Zürich (2020).

Ihre künstlerische Arbeit wurde mit verschiedenen Auszeichnungen honoriert, darunter Nominierungen für den *Luxembourg Art Prize* und den *Palm Art Award* sowie der *Contemporary Art Curator Magazine - International Art Award 2021*, den sie als Gewinnerin erhielt. Diese Auszeichnungen unterstreichen nicht nur ihre künstlerische Präsenz, sondern auch die Anerkennung, die ihre Arbeiten in der internationalen Kunstszene erfahren.

Die Freiheit des Ausdrucks: Kunst als Leben

Birgit Günther versteht ihre Malerei nicht nur als Kunstform, sondern als eine Art der Lebensäußerung. „In meiner Malerei fühle ich die Freiheit, mich ohne Zwang ausdrücken zu können“, sagt sie selbst. Diese Freiheit, die sie in ihren Bildern findet, ist auch das, was den Betrachter in ihren Kunstwerken anzieht. Ihre Gemälde sind nicht nur

ästhetische Objekte, sondern Einladungen zu einer tiefen, emotionalen Auseinandersetzung mit den Themen, die sie behandelt.

Mit ihrem mutigen Einsatz von Farbe, Form und Technik bietet Birgit Günther dem Betrachter die Möglichkeit, in ihre Welt einzutauchen - eine Welt voller Lebendigkeit, Energie, aber auch Sensibilität und Ruhe. Ihre Kunst ist ein Spiegelbild ihres Lebens und ihrer Philosophie: eine ständige Suche nach Ausdruck, nach dem Dialog mit der Welt und nach der Freiheit, sich ohne Einschränkungen zu entfalten.

Birgit Günther ist ein Paradebeispiel dafür, wie Kunst nicht nur eine äußere Form ist, sondern auch ein innerer Prozess - ein kreativer Akt, der die Künstlerin und den Betrachter miteinander verbindet und zu einer gemeinsamen, bewegenden Erfahrung macht.



Raps-odie ² | 80 x 80 cm, 2021, Mixed media.

Abstrakte Darstellung eines Rapsfeldes mit Mohnblumen am Rand. Umsetzung einer neuen Sichtweise auf die Realität.



Zeitlosigkeit ³ | 60 x 80 cm, 2023, Acryl.

Die Zeitlosigkeit ist in der heutigen schnelllebigen Zeit ein Punkt, der erreicht werden sollte, um wieder neue Kraft zu schöpfen und zukunftsorientierte Ideen zu kreieren. Es ist ein kleiner Punkt ganz innen in der Spirale, den man finden sollte.





Mario Grau

Kunst hat die Kraft, uns in andere Welten zu entführen, uns zu Erinnerungen und Emotionen zu führen, die tief in uns vergraben sind. Mario Grau, ein aufstrebender Künstler aus Baden-Baden, versteht es wie kaum ein anderer, diese Fähigkeit in seinen Werken zu entfalten. Mit seinen lebendigen Bildern, die Kindheitserinnerungen, Popkultur und Superhelden thematisieren, lässt er eine Fantasiewelt entstehen, die nicht nur unterhält, sondern auch emotional berührt. In diesem Artikel werfen wir einen Blick auf die kreative Reise von Mario Grau und erkunden, wie er es schafft, nostalgische Elemente mit universellen Themen zu verbinden und so einen einzigartigen Platz in der Kunstwelt zu erobern.

Mario Grau, geboren am 25. Februar 1990 in Baden-Baden, ist ein Künstler, dessen Arbeiten weit mehr sind als nur farbenfrohe Darstellungen. Sie sind Ausdruck eines inneren Dialogs, eines visuellen Tagebuchs, das Gedanken, Gefühle und Erinnerungen in lebendige Bilder übersetzt. Mit einer ungewöhnlichen Ausbildung als Anlagenmechaniker, Maschinenführer und Papiertechnologe bringt Grau eine technologische und mechanische Perspektive in seine Kunst ein, die ihm eine besondere Herangehensweise an seine Werke ermöglicht. Diese vielseitige Ausbildung hat den Künstler nicht nur geprägt, sondern auch dazu beigetragen, dass er in seiner Arbeit verschiedene Elemente aus der Popkultur und seinen eigenen Kindheitserinnerungen aufgreifen kann.

Der Weg zur Kunstwelt: Von den ersten Ausstellungen zu überregionaler Anerkennung

Grau begann seinen künstlerischen Werdegang eher unscheinbar, als er 2015 erstmals mit einer Gruppenausstellung in seiner Heimatstadt Baden-Baden an die Öffentlichkeit trat. Doch schon bald war klar, dass seine Werke eine größere Aufmerksamkeit verdienen. 2017 feierte er mit einer Ausstellung in einer Berliner Galerie seinen ersten überregionalen Erfolg und etablierte sich damit in der Kunstszene.

2019 wurde er mit einer Ausstellung im Landratsamt Rastatt geehrt, die ihm nicht nur regionale Anerkennung verschaffte, sondern ihn auch zum jüngsten Künstler in der Geschichte des Landratsamts machte. Dieser Meilenstein markierte den Beginn einer Reihe weiterer Erfolge, darunter der High-Performance Award in der Kategorie Kunst im Jahr 2020. In der Folge wurde Grau in verschiedenen

Fernsehsendungen, darunter SWR, RTL und VOX, porträtiert und seine Werke fanden ihren Weg in diverse Presseartikel und Magazine. Mit Veröffentlichungen wie „Medienrummel“, „Volkswagen Kunst und Geschichte“ und einer Reihe von Kindermalbüchern erlangte er nicht nur eine lokale Bekanntheit, sondern auch international Aufmerksamkeit.

Kunst als visuelles Tagebuch: Kindheitserinnerungen und Popkultur im Mittelpunkt

Die Werke von Mario Grau sind mehr als nur Bilder - sie sind Geschichten, die auf der Leinwand lebendig werden. Besonders prägnant ist seine Auseinandersetzung mit Kindheitserinnerungen und Popkultur. Grau thematisiert diese Elemente in seiner Kunst und erweckt damit eine Welt, die nicht nur nostalgische Gefühle weckt, sondern auch das Staunen und die Fantasie der Betrachter anregt. Superhelden, Kindheitshelden und ikonische Filme finden Eingang in seine Werke, die von kräftigen Farben und dynamischen Formen durchzogen sind.

Für Grau ist Kunst nicht nur eine Form der Unterhaltung, sondern eine Möglichkeit, tiefere Verbindungen zu schaffen. Durch den gezielten Einsatz von Farben und Formen lädt er den Betrachter ein, in eine Welt einzutauchen, die gleichermaßen von Freude, Leichtigkeit und Nachdenklichkeit geprägt ist. Dabei versteht er es, eine Balance zwischen persönlichen Erinnerungen und universellen Themen zu finden, die sowohl Kinder als auch Erwachsene ansprechen. Seine Werke sind ein Aufruf, die kindliche Neugier zu bewahren und sich der Magie des Lebens immer wieder neu zu nähern.

Die bevorstehende Ausstellung: *Peter Pan* - Eine Hommage an die Fantasie

Mit seiner kommenden Ausstellung *Peter Pan*, die 2025 in Karlsruhe präsentiert wird, wird Mario Grau seine Auseinandersetzung mit Kindheitserinnerungen und der Magie der Fantasie weiter vertiefen. Die Ausstellung wird sich nicht nur mit der Figur des Peter Pan und seiner Welt beschäftigen, sondern auch mit den kulturellen Einflüssen, die von Filmen und Popikonen ausgehen. Es wird eine Reise in die Welt der Kindheit, der unendlichen Möglichkeiten und des Staunens, die mit Farben, Formen und Geschichten gefüllt ist.

Die Ausstellung richtet sich an ein breites Publikum - sowohl an Erwachsene, die sich an ihre eigenen Kindheitserinnerungen zurückerinnern möchten, als auch an Kinder, die von der Magie und der Fantasie der Werke Grau's begeistert sein werden. In gewisser Weise ist *Peter Pan* ein Aufruf an uns alle, das Staunen und die Fantasie zu bewahren und in einer zunehmend komplexen Welt nicht die Freude am Leben zu verlieren. Grau kündigt an, die genauen Termine für die Ausstellung über seine Instagram-Seite zu veröffentlichen, was seine enge Verbindung zu seinem Publikum und der modernen Kommunikation unterstreicht.

Medienaufmerksamkeit und Auszeichnungen: Ein Künstler im Fokus

Neben seinen künstlerischen Arbeiten hat Mario Grau auch in verschiedenen Medien großes Interesse geweckt. Seine Werke wurden nicht nur in zahlreichen Fernsehsendungen porträtiert, sondern auch in renommierten Magazinen und Zeitungen gewürdigt. Die innovative Herangehensweise an seine Kunst und die Fähigkeit, universelle Themen wie Kindheit und Popkultur in seine Werke zu integrieren, haben ihm einen festen Platz in der zeitgenössischen Kunstwelt verschafft.

Mit Nominierungen und Auszeichnungen, wie dem High-Performance Award und einem ständigen Platz in Medien wie *Volkswagen Kunst und Geschichte*, hat sich Grau als einer der vielversprechendsten Künstler der Gegenwart etabliert. Sein Erfolg spiegelt sich nicht nur in der Zahl seiner Ausstellungen und Veröffentlichungen wider, sondern auch in der emotionalen Resonanz, die seine Werke bei den Betrachtern hinterlassen.

Mario Grau - Ein Künstler, der Geschichten erzählt

Mario Grau ist ein Künstler, dessen Werke weit mehr sind als nur Gemälde. Sie sind Geschichten, die auf der Leinwand lebendig werden, und sie entführen uns in eine Welt, in der

Fantasie und Realität miteinander verschmelzen. Mit seinen kräftigen Farben, dynamischen Formen und der Fähigkeit, sowohl persönliche Erinnerungen als auch universelle Themen zu behandeln, hat Grau eine einzigartige Nische in der Kunstwelt gefunden.

Seine kommende Ausstellung *Peter Pan* verspricht ein weiteres aufregendes Kapitel in seiner künstlerischen Reise zu werden. Es bleibt spannend, wie der Künstler auch in Zukunft seine Kunst weiterentwickeln und neue Wege finden wird, seine Geschichten zu erzählen. Mario Grau ist zweifellos ein Künstler, dessen Werke nicht nur unterhalten, sondern auch zum Nachdenken anregen und einen bleibenden Eindruck hinterlassen.

Madness ¹ | 40 x 60 cm, 2024, Comic Art.



Das Artwork zeigt eine bunte, lebhaftige Mauer als Hintergrund, die mit kräftigen Farben gestaltet ist. Davor steht der Joker, ikonisch in seiner auffälligen Kleidung, mit einem hinterlistigen Lachen im Gesicht. Seine Pose und Mimik strahlen eine bedrohliche, zugleich faszinierende Präsenz aus, während die kontrastreiche Farbgestaltung die Szene dynamisch und spannend wirken lässt.

Big city jungle ² | 40 x 60 cm, 2024, Comic Art.



Das Artwork zeigt Helga vor grau-weißen Hochhäusern in einer kühlen, urbanen Kulisse. Mit erhobener Faust und bedrohlichem Blick wirkt es fast, als wolle sie aus dem Bild heraustreten, ihre Entschlossenheit und Stärke direkt auf den Betrachter richtend.

Edgar Wüstefeld

Kunst ist mehr als bloße Dekoration - sie ist ein Spiegel, eine Einladung zum Nachdenken, ein emotionaler Dialog. Der Künstler Edgar Wüstefeld verkörpert genau diese Prinzipien in seinen expressiven, großformatigen Werken. Seine Bilder sind leuchtend, lebendig und voller versteckter Botschaften, die den Betrachter dazu einladen, innezuhalten, genauer hinzusehen und eigene Interpretationen zu entwickeln. In diesem Artikel stellen wir den Künstler und seine besondere Herangehensweise vor - eine Kunst, die dazu auffordert, die Welt aus einem neuen Blickwinkel zu betrachten.

Die Kraft des Ausdrucks: Edgar Wüstefelds visionäre Malerei

Edgar Wüstefeld ist ein Künstler, der seine Leidenschaft für das Große, das Leuchtende und das Ausdrucksstarke auf beeindruckende Weise in seinen Werken zum Ausdruck bringt. Seine Bilder, die meist mit Acryl auf Leinwand entstehen, sind geprägt von kraftvollen Farben, dynamischen Formen und einer Tiefe, die sich erst bei genauerem Hinsehen vollständig erschließt.

„Meine Bilder sollen keine bloße Dekoration sein“, betont Wüstefeld. Stattdessen lädt er den Betrachter dazu ein, sich emotional auf seine Werke einzulassen, eigene Gedanken und Gefühle zu entwickeln und dabei verborgene Details und Botschaften zu entdecken. Diese Prozesse, die er beim Malen selbst durchlebt, möchte er auch bei seinem Publikum auslösen: eine tiefe, nachklingende Resonanz, die weit über das reine Anschauen hinausgeht.

Der kreative Prozess: Vom Spachtel bis zur Mixed-Media-Technik

Ein zentrales Element in Edgar Wüstefelds Arbeit ist der kreative und spontane Umgang mit Materialien und Techniken. Neben Acrylfarben arbeitet er häufig mit Spachteln, die ihm ermöglichen, noch freiere und unvorhersehbarere Strukturen zu schaffen. „Durch die Arbeit mit dem Spachtel breche ich alte, überlebte Strukturen auf und öffne Raum für Neues“, erklärt der Künstler.

Die dabei entstehenden Spuren sind nicht nur Teil der Komposition, sondern tragen auch symbolische Bedeutung: Sie stehen für Transformation, Veränderung und den Mut, loszulassen. Oft kombiniert Wüstefeld verschiedene Techniken und Materialien, wodurch seine Werke eine zusätzliche Tiefe und Komplexität gewinnen. Diese Herangehensweise verleiht seinen Bildern nicht nur eine

einzigartige Textur, sondern macht sie auch zu einem Spiegel seiner eigenen Entwicklung.

Die Einladung zur Neugier: Kunst, die zum Dialog einlädt

Wüstefelds Bilder sind keine offensichtlichen, leicht zu konsumierenden Werke. Vielmehr fordern sie dazu auf, sich mit ihnen auseinanderzusetzen, sie zu erkunden und eigene Interpretationen zu entwickeln. „Ich lade den Betrachter ein, neugierig zu sein und sich von den Eindrücken überraschen zu lassen“, beschreibt er seinen Ansatz.

Diese Einladung zur Neugier wird durch die versteckten Details und subtilen Botschaften in seinen Bildern verstärkt. Sie erschließen sich oft erst bei längerem Betrachten und regen dazu an, immer wieder Neues zu entdecken. Dabei bleibt jedes Werk bewusst offen für unterschiedliche Deutungen - eine bewusste Entscheidung des Künstlers, die den individuellen Zugang jedes Betrachters fördert.

Kunst als Spiegel: Inspiration und Transformation

In der Philosophie Edgar Wüstefelds spielt die emotionale Wirkung seiner Kunst eine zentrale Rolle. „Die Kunst spiegelt den Betrachter“, zitiert er den berühmten Schriftsteller Oscar Wilde. Seine Werke sind daher nicht als abgeschlossene Aussagen zu verstehen, sondern als Ausgangspunkte für persönliche Reflexionen und innere Reisen.

Mit seinen leuchtenden Farben und dynamischen Kompositionen möchte Wüstefeld nicht nur ästhetische Erlebnisse schaffen, sondern auch emotionale Resonanzen erzeugen. Seine Bilder sprechen Themen an, die universell und zugleich zutiefst persönlich sind - von Transformation und Veränderung bis hin zu verborgenen Sehnsüchten und inneren Konflikten.



*Künstler

Eine Kunst, die bleibt

Edgar Wüstefelds Werke sind mehr als flüchtige visuelle Eindrücke. Sie zielen darauf ab, im Gedächtnis zu bleiben und immer wieder neue Assoziationen und Empfindungen hervorzurufen. Sie sind lebendig, dynamisch und voller Leben - Kunstwerke, die einen bleibenden Eindruck hinterlassen und dazu anregen, die Welt mit neuen Augen zu sehen.

Für Wüstefeld selbst ist die Kunst ein ständiger Prozess der Entwicklung und Selbsterkenntnis. „Ich lasse mich im Malprozess emotional treiben und hoffe, mich dadurch selbst weiterzuentwickeln“, sagt er. Dieser Ansatz macht seine Werke nicht nur zu einer Reflexion seiner eigenen Reise, sondern auch zu einem Medium, das den Betrachter inspiriert, seine eigenen Wege zu erkunden.



*Künstlerin



Soul of my Soul ¹ sold

Jasmin Mohamed Ali

Künstlername: Madam Levant

Manchmal entsteht große Kunst aus leisen Anfängen. Die Stuttgarter Künstlerin Jasmin Mohamed Ali, bekannt unter ihrem Künstlernamen *Madam Levant*, ist ein leuchtendes Beispiel dafür, dass Träume, auch wenn sie zeitweise begraben scheinen, nie wirklich verschwinden. Mit ihren verträumten, emotional aufgeladenen Werken hat sie es von ihrer ersten Leinwand in Stuttgart bis in renommierte Galerien in Paris, Rom und darüber hinaus geschafft. In diesem Artikel erzählen wir die inspirierende Geschichte einer Künstlerin, die den Mut fand, ihre Vision mit der Welt zu teilen - und diese damit verzaubert.



Bound of Silence ¹



Gaze of the middle east ²



Luminous Adminst Madness ³

Madam Levant: Eine Künstlerin zwischen Romantik und Moderne

Jasmin Mohamed Ali, die unter dem Künstlernamen *Madam Levant* arbeitet, ist eine Ausnahmekünstlerin, die mit ihrer Kunst Emotionen greifbar macht. Ihre Werke - träumerisch, melancholisch und doch voller Kraft - ziehen Betrachter auf der ganzen Welt in ihren Bann. Dabei begann ihre Reise an einem bescheidenen Ort: in ihrem Zimmer in Stuttgart, wo sie als Kind mit einem Bleistift ihre ersten Fantasiewelten erschuf.

Ein Kindheitstraum, der beinahe verloren ging

„Kunst war immer mein Rückzugsort, ein Ort, an dem ich ganz ich selbst sein konnte“, sagt Jasmin. Doch wie so oft im Leben ließ sie sich von Zweifeln und den Erwartungen ihres Umfelds davon abbringen, ihren Traum zu verfolgen. Stattdessen wandte sie sich einem Studium der Soziologie zu und malte nur noch für sich selbst. „Ich dachte, meine Kunst sei vielleicht nicht spektakulär genug. Ich malte, weil es mir guttat, aber ich rechnete nicht damit, jemals auszustellen.“

Doch der Traum war nie wirklich verloren. Mit zunehmender Reife und Selbstständigkeit wuchs in ihr der Mut, Risiken einzugehen - und dazu gehörte, ihre Kunst einem Publikum zu zeigen.

Der Wendepunkt: Von Stuttgart nach Paris

Der Wendepunkt in Jasmins Leben kam, als einige ihrer Bilder durch einen glücklichen Zufall bei Menschen landeten, die ihr Talent erkannten. Diese Begegnungen führten schließlich zu ihrer ersten großen Ausstellung auf der Paris ArtExpo 2024. „Es war eine Mischung aus Freude und Angst“, erinnert sich Jasmin. Doch der Erfolg der Ausstellung zeigte ihr, dass sie mit ihren Zweifeln falsch lag.

Von diesem Moment an ging alles Schlag auf Schlag. Ihre Werke fanden den Weg in Galerien in Berlin, Spanien und der Schweiz, und bald wird sie in der berühmten

Rossocinabro Gallery in Rom ausstellen - ein Ort, den sie früher als Besucherin bewunderte.

Gefühle in Farbe gegossen

Die Kunst von *Madam Levant* ist zutiefst emotional und persönlich. Ihre bevorzugten Motive sind Porträts, doch Realismus spielt in ihren Werken keine Rolle. Stattdessen dominieren zarte, verschwimmende Farben und ausdrucksstarke Linien, die eine Brücke zwischen Traum und Realität schlagen.

Besonders bekannt wurde Jasmin mit ihrem Werk *Bound in Silence*. Die in Rot und Schwarz gehaltene Darstellung einer Geisha in zarten Fesseln wird von der Thomson Gallery in Zug als „dramatisch und emotional tief berührend“ beschrieben. Dieses Werk, wie viele ihrer anderen Arbeiten, thematisiert die Balance zwischen Verletzlichkeit und innerer Stärke - ein zentrales Motiv ihrer Kunst.

Technische Vielfalt und künstlerische Freiheit

Was ihre Technik betrifft, ist Jasmin experimentierfreudig. Während sie einst mit Bleistift und Fineliner begann, arbeitet sie heute mit Acryl und Öl, mischt Materialien und erkundet neue Ansätze. „Kunst lebt von Freiheit, und ich möchte mich nicht festlegen“, sagt sie. Diese Offenheit ist Teil dessen, was ihre Werke so faszinierend macht: Sie bewegen sich spielerisch zwischen den Welten der Romantik und der Moderne, ohne jemals statisch zu wirken.

Eine Botschaft an die Welt: Träume nicht aufgeben

Die Geschichte von *Madam Levant* ist nicht nur die einer erfolgreichen Künstlerin, sondern auch eine Inspiration für alle, die jemals an sich gezweifelt haben. „Ich habe gelernt, dass Träume nicht dafür gemacht sind, begraben zu werden“, sagt Jasmin. Ihre Werke sind ein Zeugnis dieses Glaubens, und ihre Karriere zeigt, wie weit man kommen kann, wenn man den Mut hat, an sich selbst zu glauben.

Artist, **Ola Walter** - Zwischen Herkunft, Heimat und der Kunst, eine eigene Geschichte zu malen.

Ola Walter

Manchmal erzählt ein Name eine Geschichte, die weit über Worte hinausgeht. Ola Walter - geboren als Оля in Omsk, aufgewachsen als Olga in Deutschland - trägt in ihrem Namen die Brücke zwischen zwei Welten. Doch ihr wahres Zuhause hat sie nicht in einem Land oder einer Sprache gefunden, sondern in der Kunst. Mit ihrer abstrakten Malerei schafft sie Werke, die ihre persönliche Reise und die Sehnsucht nach Freiheit und Ausdruck widerspiegeln. Dieser Artikel erzählt die bewegende Geschichte einer Frau, die mit jedem Pinselstrich ihren Weg gefunden hat - und andere inspiriert, das Gleiche zu tun.



*Künstlerin bei der Arbeit.



*Künstlerin bei der Arbeit.

Eine Künstlerin, zwei Welten

Ola Walter wurde 1988 in Omsk, Russland, geboren. Ihre Kindheit war geprägt von der Balance zwischen russischer Tradition und dem Streben nach neuen Möglichkeiten in Deutschland, wo sie aufwuchs. Zuhause war sie „Оля“, ein Name voller Leichtigkeit und Bewegung. Doch in Deutschland wurde sie „Olga“ - ein Name, der für Struktur und Bodenständigkeit stand.

Diese beiden Welten spiegeln sich heute in ihrer Kunst wider. Ihre Werke, geprägt von emotionaler Tiefe und kräftigen Farben, verbinden Gegensätze: Chaos und Ordnung, Vergangenheit und Gegenwart, persönliche Freiheit und universelle Geschichten.

Der lange Weg zur Kunst

Schon früh zeigte Ola eine Leidenschaft für das Malen. Ihr Kinderzimmer war voll von selbstgemalten Porträts und Zeichnungen - ein kreatives Chaos, das nur ihr gehörte. Doch wie so oft im Leben führte der Weg zunächst weg von der Kunst. Sicherheit und ein „vernünftiger“ Beruf wurden in ihrem Umfeld als wichtiger angesehen, und so tauchte Ola

in die Welt von Vertrieb, Finanzwesen und Eventmanagement ein.

„Die Kunst war immer da, aber ich hatte das Gefühl, dass sie nur ein Hobby bleiben sollte,“ erinnert sie sich. Trotzdem füllte sie ihre eigenen vier Wände mit lebendigen Farben und trocknenden Gemälden. Die Kunst blieb ihre geheime Leidenschaft, ein Ort, an dem sie ganz sie selbst sein konnte.

Der Wendepunkt in Kopenhagen

2016 kam der Moment, der alles veränderte. Während einer Reise nach Kopenhagen betrat Ola ein Künstleratelier, das sie tief berührte. Die Energie des Raumes, die leuchtenden Farben und die kreative Freiheit erinnerten sie daran, wer sie wirklich ist. „Ich wusste sofort: Das ist mein Zuhause. Hier will ich stehen.“

Kurz darauf, 2017, wurde Ola Mutter - ein Erlebnis, das ihr Leben und ihre Perspektiven veränderte. Die Mutterschaft brachte sie dazu, ihre Prioritäten neu zu überdenken und sich selbst neu zu entdecken. „Es war der Moment, in dem ich beschloss, meine Kunst nicht länger zu verstecken. Ich wollte sie mit der Welt teilen.“

Artist, Ola Walter - Zwischen Herkunft, Heimat und der Kunst, eine eigene Geschichte zu malen.

Tiefes Blau ¹ | 120 x 80 cm, 2023, Acryl auf Leinwand.

Eine Begegnung mit der Stille des Meeres, eingefangen in Kontrasten aus dunklen Formen und vibrierendem Blau. Wie ein Echo von Wellen, die an ferne Ufer schlagen, erzählt das Werk von Sehnsucht und Gelassenheit.



¹

Zwischen Dämmerung und Erwachen ² | 100 x 100 cm, 2024, Acryl auf Leinwand, ergänzt mit Öl.

Dieses Werk fängt den Moment eines nebligen Morgen ein, in dem das Licht langsam die Stille durchbricht. Zarte Farbschichten verschmelzen wie Erinnerungen, während kräftige Akzente den Übergang markieren - eine Begegnung von Vergangenheit und Zukunft.



²

Flüstern des Waldes ³ | 100 x 70 cm, 2023, Acryl auf Leinwand.

Ein Spaziergang durch einen imaginären Wald, wo Licht und Schatten tanzen. Lebendige Gelb- und Grüntöne mischen sich mit mystischen Akzenten, die Lebendigkeit und Geheimnis vereinen. Eine Begegnung, die zum Innehalten einlädt.



³

Abstrakte Malerei, inspiriert von Leben und Reisen

Heute ist Ola Walter eine etablierte Künstlerin, die vor allem mit Acryl und gelegentlich mit Öl arbeitet. Ihre abstrakten Werke sind von Reisen, Begegnungen und den Design-Elementen verschiedener Räume inspiriert. „Meine Kunst entsteht aus Emotionen und Erfahrungen“, erklärt sie. Dabei lässt sie sich von ihrer Umgebung treiben und nutzt Farben, um Geschichten zu erzählen, die sich nicht in Worte fassen lassen.

„Ich male, wenn es sich gut anfühlt. Und wenn es das nicht tut, reise ich, beobachte und finde neue Energie“, beschreibt sie ihren kreativen Prozess. Ihre Werke sprechen Menschen an, die in der Kunst nicht nur Schönheit, sondern auch Bedeutung suchen - Betrachter, die bereit sind, sich auf eine emotionale Reise einzulassen.

Ein kreatives Zuhause in Oldenburg

Olas Atelier in Oldenburg ist mehr als nur ein Ort zum Arbeiten. Es ist ein Rückzugsort, eine Quelle der Inspiration und ein Ort der Begegnung. Hier entstehen nicht nur

Gemälde, sondern auch Verbindungen - zwischen Menschen, Räumen und Geschichten.

In Zusammenarbeit mit Einrichtungsdesignern schafft Ola einzigartige Wohn- und Lebensräume, in denen Kunst und Design harmonisch verschmelzen. Ihre Werke sind nicht nur dekorative Elemente, sondern prägen die Atmosphäre eines Raumes und verleihen ihm eine ganz eigene Identität.

Kunst für Freigeister

„Meine Kunst ist für diejenigen, die ihre eigene Geschichte in meinen Werken entdecken können“, sagt Ola. Ihre Werke finden ihren Weg vor allem über den direkten Kontakt zu ihren Kunden. Ob in Praxen, Büros oder Wohnzimmern - ihre Kunst schafft Räume, die inspirieren und zum Nachdenken anregen.



*Künstlerin.

Lisa Häberlein

Das Meer - ein Ort, der uns Ruhe schenkt, Kraft gibt und die Seele baumeln lässt. Doch wie wäre es, wenn man diese Magie in den eigenen vier Wänden spüren könnte, ohne ans Meer reisen zu müssen? Lisa Häberlein, eine junge Künstlerin aus dem Nürnberger Land, hat sich dieser Aufgabe verschrieben. Mit fließenden Farben, Blattgold und 3D-Materialien bringt sie die Schönheit und Gelassenheit des Meeres auf die Leinwand. Ihre Werke sind weit mehr als Dekoration - sie sind Oasen der Entspannung, die Achtsamkeit und Leichtigkeit in den Alltag bringen.

Die Kunst, das Meer zu spüren

„Hast du je das Gefühl gehabt, dass die Magie des Meeres dich berührt, auch wenn du nicht dort bist?“ Mit dieser Frage beschreibt Lisa Häberlein die Essenz ihrer Kunst. Ihre Werke laden ein, genau dieses Gefühl zu erleben: die Weite des Himmels, die Bewegung der Wellen, das Funkeln des Wassers im Sonnenlicht.

Mit einer Kombination aus Acrylfarben, Pouring-Technik, Blattgold, Strukturpaste und Sand schafft Lisa einzigartige Kunstwerke, die nicht nur visuell beeindruckend sind, sondern auch die Seele berühren. Ob großformatige Meeresbilder oder kleine, personalisierte Mini-Kunstwerke mit Meeressprüchen - jedes ihrer Werke strahlt Ruhe, Leichtigkeit und positive Energie aus.

Ein persönlicher Weg zur Kunst

Lisa Häberleins Reise begann früh. Schon als Kind fand sie in der Malerei eine Möglichkeit, Gefühle auszudrücken, die sie in Worten nicht fassen konnte. Besonders in schwierigen Phasen ihres Lebens wurde die Leinwand zu ihrem Ventil, ein Ort, an dem sie Gedanken und Emotionen verarbeiten konnte.

„Während andere in Büchern oder Musik Trost fanden, war es bei mir die Kunst,“ erzählt sie. Doch was einst ein persönlicher Rückzugsort war, entwickelte sich über die Jahre zu einer Leidenschaft und schließlich zu einer Berufung. Heute ist Lisa nicht nur Künstlerin, sondern auch Botschafterin der Achtsamkeit, die mit ihren Werken Menschen inspirieren möchte, den Alltag hinter sich zu lassen und den Moment zu genießen.

Das Meer als unerschöpfliche Inspiration

Für Lisa Häberlein ist das Meer mehr als nur ein Motiv - es ist eine Lebensphilosophie. „Das Meer symbolisiert für mich Entspannung, Gelassenheit und eine unerschöpfliche Energiequelle,“ erklärt sie. Diese Eigenschaften spiegeln sich in ihrer Kunst wider. Ihre Werke zeichnen sich durch fließende Übergänge, zarte Farbnuancen und goldene Akzente aus, die Eleganz und Tiefe verleihen.

Besonders beeindruckend ist die Art und Weise, wie Lisa verschiedene Materialien kombiniert. Strukturpaste und Sand verleihen ihren Bildern eine dreidimensionale Haptik, während Blattgold das Licht einfängt und die Werke zum Leuchten bringt. Jedes Bild erzählt eine eigene Geschichte, inspiriert von der Ruhe und Kraft des Meeres.

Kunst, die den Alltag bereichert

Neben großformatigen Meeresbildern hat sich Lisa auf Mini-Kunstwerke spezialisiert, die Handlettering und Goldelemente mit inspirierenden Sprüchen verbinden. Diese Werke, oft im Format 30x30 cm, sind ideal für Menschen, die eine tägliche Erinnerung an Achtsamkeit und Entspannung suchen.

„Ich möchte, dass meine Kunst Menschen dazu einlädt, den Moment zu genießen und das Positive im Leben zu sehen,“ sagt Lisa. Ihre „Happiness“-Serie, eine Kollektion farbenfroher Werke, ist genau darauf ausgerichtet. Mit strahlenden Farben und dynamischen Kompositionen bringen diese Bilder Freude und Leichtigkeit in jeden Raum.

Ein kreativer Ausblick

Lisa Häberlein lebt und arbeitet im Nürnberger Land, wo sie ihre Kunst in einem Atelier voller Inspiration erschafft. Ihre Werke finden nicht nur den Weg zu Privatkunden, sondern werden auch in Zahnarztpraxen, Physiotherapiepraxen und Kosmetikstudios ausgestellt, wo sie eine beruhigende und entspannte Atmosphäre schaffen.

Doch das ist erst der Anfang. Für das Jahr 2025 plant Lisa ihre erste Ausstellung, um ihre Kunst einem breiteren Publikum zu präsentieren. „Ich möchte die positive Botschaft meiner Werke weitergeben und Menschen die Möglichkeit geben, sich von der Magie des Meeres berühren zu lassen.“



Einfach mal wieder die Seele baumeln ¹ | 30 x 30cm, 2024, Acrylfarben, Goldschrift, Blattgold.

Das Kunstwerk „Einfach mal die Seele baumeln lassen“ entstand 2024. Es ist ein Werk aus meiner neuen Serie „Schaumkronengedanken“, welche alle einen passenden Spruch zum

Thema Entspannung/Meer beinhalten. Das besondere in diesem Werk ist der personalisierte Spruch in Goldschrift. Die Elemente mit Blattgold runden das Werk harmonisch ab. Dieser Spruch soll dich im hektischen Alltag daran erinnern, einfach mal abzuschalten und die Seele baumeln zu lassen.



Good Times ² | 80 x 80cm, 2024, Acrylfarben mit Pouring.

Das Kunstwerk „Good Times“ entstand 2024 bei einem intuitiven Malprozess. Die knalligen Farben verleihen dem Kunstwerk Lebensfreude und positive Energie. Das Werk soll an schöne Momente im Leben erinnern, die dich positiv geprägt haben. Das Kunstwerk kommt besonders toll, in einem Schattenfugenrahmen aus Eiche zur Geltung.



*Detailbild: Summer Vibes #1.

Beate Münch

Beate Münch: Die Kunst als Spiegel der Seele

„Die abstrakte Kunst ist für mich die höchste Form der künstlerischen Freiheit,“ sagt Beate Münch, und in dieser Aussage liegt der Schlüssel zu ihrem Schaffen. Münch malt nicht, weil sie es will - sie malt, weil sie es muss. Ihr kreativer Ausdruck entspringt einer inneren Notwendigkeit, einem Drang, das Unsichtbare sichtbar zu machen.

Die Werke der Künstlerin sind abstrakt-expressionistisch, geprägt von einer intensiven Verbindung zu Natur, insbesondere dem Meer, und einer tiefen Auseinandersetzung mit ihrem eigenen Inneren. „Jedes Bild ist ein Spiegel meines inneren Zustands,“ erklärt sie. Diese Offenheit verleiht ihren Arbeiten eine Authentizität, die berührt.

Beim Malen folgt Münch ihrer Intuition. „Es gibt keine Vorplanung,“ sagt sie. Stattdessen entsteht ein Bild Schicht für Schicht, Farbe für Farbe. Die Künstlerin vertraut dem Prozess und lässt Raum für Veränderung. Dynamische, kraftvolle Farben bestimmen die Werke, doch nichts ist endgültig: „Zu jeder Zeit kann sich alles nochmal verändern.“ Diese Flexibilität spiegelt sich auch in der Wirkung ihrer Kunst wider.

Ihre bevorzugten Materialien - Acrylfarben, Strukturpasten, Ölpastellkreiden, Buntstifte und Zeichenkohle - erlauben ihr eine Vielseitigkeit, die sich in der Komplexität ihrer Werke widerspiegelt. Mit Pinsel und Spachtel erschafft sie Oberflächen, die Energie ausstrahlen und eine besondere Lebendigkeit in jeden Raum bringen.

Doch Münchs Werke sind mehr als bloße Kunstobjekte. Sie sind Kommunikationspartner. „Jedes Bild geht in Dialog mit den Menschen und den Räumen,“ sagt sie. Dieser Dialog eröffnet dem Betrachter neue Perspektiven, lädt dazu ein, innezuhalten, in sich hineinzuspüren und über eigene Werte und Ziele nachzudenken. Durch diese Interaktion entsteht eine Leichtigkeit und Offenheit, die Münchs Werke über die Leinwand hinaus in das Leben der Betrachter tragen.

Internationale Erfolge und lokale Wurzeln

Beate Münch ist eine Künstlerin von internationalem Format. Ihre Arbeiten wurden auf zahlreichen Ausstellungen weltweit präsentiert, von Deutschland über Italien bis in die USA. Besonders beeindruckend ist ihre wiederholte Nominierung für den renommierten Luxembourg Art Prize in den Jahren 2020, 2021 und 2022.

Neben internationalen Online-Ausstellungen wie „Art as a language“ oder „Miami Sunshine“ hat sie ihre Werke auch auf etablierten Kunstmessen wie der ARTE Wiesbaden oder der Red Dot Miami präsentiert. Trotz ihrer globalen Erfolge bleibt sie ihrer Heimat und der Region Mainz treu. Ihre Teilnahme an lokalen Ausstellungen, wie der „WINTERART“ in Essenheim oder „Himmel über Mainz“, zeugt von einer tiefen Verbundenheit mit der hiesigen Kunstszene.

Ein Highlight ihrer jüngsten Projekte ist die Gruppenausstellung „Mainz///Collective“ im Studio H49, die 2024 stattfinden wird. Hier zeigt sich Münch als Teil einer lebendigen und kreativen Gemeinschaft, die Mainz künstlerisch bereichert.



Truth is free ¹ | 50 x 60cm, 2024, Malerei.

Die Wahrheit bringt dich immer voran und ist befreiend. Wenn wir lange etwas nicht wahrhaben wollen, bewegen wir uns nur in der Komfortzone. Die Freiheit beginnt aber außerhalb der Komfortzone!



Summer Vibes #1 ² | 70 x 100cm, 2024, Malerei.

SummerVibes fängt die Farben des Sommers ein. Es soll immer wieder Lebendigkeit in dir wecken!

Kunst ist Ausdruck, Emotion, und Inspiration. Es gibt Künstlerinnen und Künstler, die nicht nur Werke erschaffen, sondern ganze Welten. Beate Münch gehört zweifellos zu ihnen. Die in Mannheim geborene und in Mainz lebende Künstlerin hat sich einen Namen gemacht, indem sie die abstrakte Kunst auf eine Weise erforscht, die tief ins Innere führt - des Betrachters und ihrer selbst. Ihre Werke sind kraftvoll, facettenreich und dialogfähig. Sie bringen uns nicht nur zum Staunen, sondern auch zum Nachdenken. Wer sich auf ihre Arbeiten einlässt, begibt sich auf eine Reise, die oft überraschende Wendungen nimmt.

Die Energie der Farben, die Tiefe der Emotionen

Beate Münchs Kunstwerke sind mehr als bloße Abstraktionen. Sie sind Energiequellen, die Kraft und Mut ausstrahlen, Inspiration schenken und Emotionen auf eine transformative Weise erfahrbar machen. „Negatives wird in Positives verwandelt,“ beschreibt sie den kreativen Prozess, der für sie auch ein persönlicher Akt der Katharsis ist.

Die Betrachter ihrer Kunstwerke finden sich in einem Raum der Reflexion wieder. Sie werden dazu ermutigt, innezuhalten, sich mit ihren eigenen Gefühlen auseinanderzusetzen und dabei neue Perspektiven zu entdecken. In einer Zeit, die oft von Hektik und Oberflächlichkeit geprägt ist, bietet Münchs Kunst die Gelegenheit, das Hier und Jetzt bewusst zu erleben.

Mit ihrer einzigartigen Herangehensweise und ihrer Leidenschaft für die Kunst hat Beate Münch eine klare Botschaft: Kunst kann nicht nur Räume verschönern, sondern auch Herzen berühren und Leben verändern.

Einladung zur Begegnung

Wer sich von Beate Münchs Werken inspirieren lassen möchte, hat 2024 die Möglichkeit, ihre Kunst im Rahmen der „Mainz///Collective“-Ausstellung im Studio H49 zu erleben. Diese Gelegenheit sollten Sie nicht verpassen, um die Dynamik und Tiefe der Werke dieser außergewöhnlichen Künstlerin persönlich zu entdecken.

Beate Münch zeigt uns, dass Kunst keine Grenzen kennt - weder thematisch noch emotional. Sie ist eine Einladung, das Leben in all seinen Facetten zu erforschen, und ein kraftvolles Zeugnis für die transformative Kraft der Kreativität.

Ulrike Pichl

Künstlernamen: ulrikesabinechrista

Es gibt Momente, die für immer verloren gehen, wenn wir sie nicht bewusst wahrnehmen. Ulrike Pichl, auch bekannt als **ulrikesabinechrista**, hat es sich zur Aufgabe gemacht, genau diese flüchtigen Augenblicke festzuhalten - in einer Kunst, die zwischen Licht und Schatten, zwischen Wirklichkeit und Emotion wandelt. Ihre Fotografien sind wie poetische Fragmente, die uns einladen, das Sichtbare und das Unsichtbare miteinander zu verbinden. Mit einer beeindruckenden Sensibilität für Details und einer tiefen Verbindung zur Natur erzählt Pichl Geschichten von Vergänglichkeit und Schönheit. Ihr Weg zur Kunst ist ebenso bewegend wie ihre Werke, geprägt von persönlichem Wandel, innerem Wachstum und der Kraft, sich dem Leben mit all seinen Facetten zu öffnen.



*Künstlerin.

Ulrike Pichl: Mit der Kamera zur Wahrheit des Moments

Ulrike Pichls Geschichte ist keine klassische Künstlerbiografie. Sie begann ihren beruflichen Weg als Designerin und Texterin, mit einem abgeschlossenen Studium in Fotografie. Doch es dauerte bis 2017, bis sich die Natur und die Kamera endgültig in den Mittelpunkt ihres Lebens rückten.

Ihre Beziehung zur Natur begann mit einem schlichten, aber bedeutenden Akt: dem Spaziergehen. Nach einer Erkrankung, die sie körperlich einschränkte und erschöpfte, fand Pichl einen Weg zurück ins Leben - Schritt für Schritt, mit offenen Augen für die Welt um sie herum. „Ich hatte in meinem Leben nie den Himmel wirklich wahrgenommen,“ erinnert sie sich. „Plötzlich war er da - eine riesige Leinwand über meinem Kopf.“

Diese Wiederentdeckung der Natur und ihrer Details führte sie zur Fotografie. Mit ihrem Smartphone, das sie immer bei sich trägt, fängt sie die kleinsten, oft übersehenen Momente ein: Regentropfen auf Kiefernadeln, das rote Leuchten der Blätter im Gegenlicht oder die Melancholie eines diesigen Herbsttages. Ihre Bilder sind nicht nur Abbildungen von Landschaften oder Lichtstimmungen - sie sind Fenster in ein Innenleben, in die Gedanken und Gefühle der Künstlerin selbst.

Fotografie als Meditation und Ausdruck

„Die flüchtigen, schönen, aber auch dunklen Momente in uns und außerhalb von uns,“ beschreibt Pichl ihre Werke. Mit ihrer einzigartigen Technik - oft experimentiert sie mit Flüssigkeiten oder Fett auf der Linse - verwischt sie die

Grenze zwischen Realem und Abstraktem. Der Wechsel von Schärfe und Unschärfe intensiviert die Farbwahrnehmung und verleiht ihren Bildern eine Atmosphäre von Poesie und Melancholie.

Ihre Kunst entsteht oft intuitiv und immer in der Nähe. Viele Fotografien macht sie in ihrem Garten, im Wald neben ihrem Haus oder sogar aus dem Fenster. Ihre Werke laden die Betrachter dazu ein, sich dem Moment zu öffnen, innezuhalten und das Leben in all seiner Komplexität zu erfahren - sowohl das Schöne als auch das Schwere.

Doch Pichls Kunst ist mehr als Fotografie. Jedes Bild wird durch einen Titel und ein handgeschriebenes Gedicht ergänzt, das die Emotionen des Werkes reflektiert. Ihre Texte sind so vielschichtig wie ihre Fotografien: Sie handeln von Sehnsucht, Vergänglichkeit, Hoffnung und der Kraft, sich immer wieder neu zu finden.

Einzigartige Kunstwerke mit Seele

Seit 2023 stellt Ulrike Pichl ihre Werke aus und macht sie so einem breiteren Publikum zugänglich. Ihre Fotografien sind Unikate: Fine Art Prints, matt laminiert, auf Aludibond gezogen und in Holz gerahmt. Jedes Bild ist ein Gesamtkunstwerk, bei dem das Gedicht eine ebenso zentrale Rolle spielt wie das Motiv.

„Meine Fotografien sind eine Einladung, sich dem Leben zu öffnen, auch wenn man sich unsicher, haltlos oder formlos fühlt,“ erklärt Pichl. Diese Einladung nehmen viele Menschen dankbar an. Ihre Werke sind nicht nur Kunst, sondern auch Trostspender und Inspirationsquellen - für all jene, die den Augenblick suchen und das Besondere im Alltäglichen finden wollen.



Erlöst du mich ¹ | Fotografie.



Ich wollte immer nur zurück ² | Fotografie.



Am Tagesende ³ | Fotografie.

Ein Leben zwischen Licht und Schatten

Ulrike Pichls Werk ist untrennbar mit ihrer persönlichen Geschichte verbunden. Sie zeigt uns, dass Kunst nicht nur das Schöne feiert, sondern auch das Schwere tragen und transformieren kann. Ihre Fotografien erinnern uns daran, dass die Wahrheit oft in den kleinen, flüchtigen Momenten liegt - und dass das Leben, in all seiner Zerbrechlichkeit, immer auch voller Möglichkeiten und Poesie ist.

Wer sich auf Pichls Arbeiten einlässt, betritt eine Welt, in der Zeit und Raum verschwimmen und Licht und Dunkelheit miteinander tanzen. Es ist eine Welt, die uns einlädt, innezuhalten, hinzusehen und uns berühren zu lassen.

Die Einladung zum Augenblick

Ulrike Pichls Fotografien können direkt über sie bezogen werden. Jedes Werk ist ein Unikat und wird mit Sorgfalt gerahmt und ergänzt. Preise beginnen bei 650 Euro. Auftragsarbeiten sind auf Anfrage möglich.

Mit ihrer Kamera und ihrem Herzen hat Ulrike Pichl eine Kunst geschaffen, die weit über das Sichtbare hinausgeht. Ihre Werke sind nicht nur Bilder - sie sind Begegnungen. Sie sind die Poesie des Augenblicks.

Instagram: @ulrikesabinechrista
www.ulrikesabinechrista.de/



So kostbar das Licht ⁴ | Fotografie.



Pfersich und Trauben ⁵ | Fotografie.

Wir freuen uns, dass du unsere Zehle.Art Ausgabe gelesen hast und möchten dir ein kleines **Geschenk** überreichen.

Mit dem nachfolgenden **Rabattcode** sparst du dir auf jedes MeisterWERK Magazin, ganze **10 % !!!!**

Rabattcode:
MWAUSGABE03

Gilt bis zum 15.12.2025 - www.zehleartmagazin.de/meisterwerk

Präsentiere **eins - drei** deiner Meisterwerke in einer Ausgabe!

Mehr unter www.zehleartmagazin.de/ausgaben

Mehr unter www.zehleartmagazin.de/ausgaben

Mehr unter www.zehleartmagazin.de/ausgaben

**Dezember
2024
N°03**



**Dezember
2024
N°03**



**Dezember
2024
N°03**



Dezember 2024 N°03



#MEISTERWERKonline



Das Magazin
für *meine Kunst!*



#ZEHLEARTMAGAZINonline

Januar 2025 #20